

### Gouvernementskurs in Deutsch-Ostafrika.

Der amtliche Kurs der Rupie ist durch das Kaiserliche Gouvernement von Deutsch-Ostafrika für den Monat September 1901 auf 1,3825 Mark = 1 Rupie festgesetzt worden.

### Personalien.

#### Kaiserliche Schutztruppen.

A. R. D. vom 30. September 1901.

#### Schutztruppe für Kamerun.

Dr. Raschke, Assistenzarzt bei der Schutztruppe für Kamerun, scheidet aus derselben am 30. September d. Js. aus und wird mit dem 1. Oktober d. Js. beim Garde-Grenadier-Regiment Nr. 5 angestellt.

#### Schutztruppe für Südwestafrika.

Jobst, Leutnant im 5. Ostasiatischen Infanterie-Regiment des bisherigen Ostasiatischen Expeditionskorps, scheidet aus dem letzteren am 18. Oktober d. Js. aus und wird mit dem 19. Oktober d. Js. in der Schutztruppe für Südwestafrika angestellt.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Personal-Nachrichten.

##### Deutsch-Ostafrika.

Der Kapitän Beck, der Ingenieur Küster, der Dolmetscher Ribeiro und der Zollamtsassistent Schübel haben das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Der Bezirksamtssekretär Bergen hat die Wiederausreise nach Deutsch-Ostafrika angetreten.

Der Zollamtsassistent Wagner ist am 17. September aus Deutsch-Ostafrika in Neapel eingetroffen.

Dem Hauptzollamtsvorsteher Ewerbeck in Lindi ist die Stelle eines Bezirksamtmanns bei dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika übertragen worden.

Es sind mit Heimathsurlaub am 28. September d. Js. in Neapel eingetroffen: Leutnant v. Trotha und Sergeant Hoencke.

Die Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 11. Oktober d. Js. von Genua aus angetreten: die Oberleutnants Abel und Küster, der Stabsarzt Dr. Drewes, der Oberarzt Dr. Feldmann, der Oberfeuerwerker Emrich und der Feldw. Ullmann.

##### Kamerun.

Der Ingenieur Hohl, der Techniker Helmbach, der Zollbeamte Wendt, der Gerichtsaktuar Kolberg, die Eisenbahn-Bureaubüdiare Hennings und Loff, der Landwirth Godtknecht, der Gärtner Ledermann und der Maschinist Mehlsbaum sind in Kamerun eingetroffen.

Der Zolldirektor Werz ist aus Kamerun in Deutschland eingetroffen.

Der Arbeiterkommissar v. Krosigk, der Sekretär Barche und der Lehrer Merz haben das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Der für die Stelle eines zweiten Beamten und Chemikers am botanischen Garten zu Victoria angestellte Garnisonapotheker Strunk, der Vermessungsgehilfe Ehler, der Eisenbahnamtsgehilfe Appel, der Schlosszimmermann Jägerfeld, der Zimmermann Ebert und die Maurer P. Schmidt und Jasper haben die Ausreise nach Kamerun angetreten.

Die Wiederausreise in das Schutzgebiet tritt am 15. Oktober d. Js. von Wilhelmshaven aus an: Hauptmann Langheld.

##### Togo.

Der Bezirksamtman Dr. Gräf, der Regierungsbaumeister E. Schmidt, der Gouvernementssekretär Hensel, der Bausekretär Seiffert und der Bauaufseher Wetter sind in Togo eingetroffen.

Der Polizeimeister Büniger hat das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Der Zollassistent Strack hat die Wiederausreise und der Sergeant Dethmann die Ausreise nach Togo angetreten.

##### Südwestafrika.

Der Regierungsbaumeister Laubschat und der Lehrer Rave sind in Deutsch-Südwestafrika eingetroffen.

Dem Rechnungsbeamten Uhlmann ist die Stelle eines Sekretärs beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika übertragen worden.



## Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder theilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

### Deutsch-Ostafrika.

#### Sigi-Pflanzungsgesellschaft, Essen a. d. Ruhr.

Dem soeben erschienenen Bericht über das vierte Geschäftsjahr (1900) entnehmen wir:

Die Witterungsverhältnisse im Berichtsjahre sind für die Entwicklung der Anpflanzungen recht günstig gewesen. Infolge der häufigen Niederschläge konnte der arabische Kaffee, der fast durchgängig Mannshöhe erreicht hat, sich gut entwickeln und ein sehr gutes Aussehen annehmen. Nach allen Berichten bis gegen Ende vorigen Jahres berechnete er zu den besten Hoffnungen; leider ist nun im Februar d. J. in den alten Kaffeeärten eine Krankheit, durch einen Kaffeeblätter (Melbock) verursacht, ausgebrochen, welcher starke Verwüstungen angerichtet hat. Es sind über 50 000 alte Kaffeebäume von der Krankheit betroffen; nichtsdestoweniger schätzt der Pflanzungsleiter, Herr Weissenborn, die Ernte für 1900 auf 50 Ctr. Die junge Anpflanzung ist von der Krankheit verschont geblieben. Nach den neueren Berichten beginnen die stärkeren der erkrankten Bäume sich langsam zu erholen, und ist zu hoffen, daß die Krankheit nur eine vorübergehende war.

Die Anpflanzung stellt sich jetzt, wie folgt:

#### Auf Segoma Bestand:

|                                                         |              |
|---------------------------------------------------------|--------------|
| Alte Anpflanzung von arabischem Kaffee . . . . .        | etwa 175 000 |
| Neuanpflanzung von Bourbon-Kaffee 1900 . . . . .        | = 50 000     |
| Anpflanzung von Wonosuko-Kaffee 1900 und 1901 . . . . . | = 70 000     |
|                                                         | 295 000      |

#### Auf Minazini Bestand:

|                                                  |              |
|--------------------------------------------------|--------------|
| Alte Anpflanzung von arabischem Kaffee . . . . . | etwa 110 000 |
| Neuanpflanzung von arabischem Kaffee . . . . .   | = 50 000     |
|                                                  | 160 000      |

#### Auf Tschaua Auspflanzung von arabischem

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| Kaffee pro 1901 . . . . . | etwa 30 000 |
|---------------------------|-------------|

Demnach Gesamtbestand an Kaffeebäumen 485 000

#### Versuchskulturen:

#### Auf Segoma Bestand 1900:

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Forastero-Kakao . . . . . | 1 800      |
| Criollo . . . . .         | 660        |
| Thee . . . . .            | etwa 4 000 |
| Kaput . . . . .           | = 80 000   |

Die Aussichten für die Kakaokultur scheinen nach allen fortlaufenden Berichten des Pflanzungsleiters überaus günstig zu liegen. Die Witterungsverhältnisse und die geschützte Lage im Tieflande sprechen besonders dafür. In dem vom Gouvernement erworbenen Lande im Sigitnie besitzt die Gesellschaft ein für diese Kultur besonders geeignetes Gelände. Es ist ein hügeliges Terrain, mit Hochwald bestanden, und birgt geschützte, fruchtbare Thäler. Die Pflanzversuche mit Kakao an den verschiedensten geeigneten Stellen werden fortgesetzt. In Vorbereitung sind weiter noch Pflanzversuche mit Vanille, Chinarinde

und weißem Pfeffer. Pflanzmaterial einiger Kautschukarten, wie Ceara-Kautschuk, Castilleja elastica, Kickxia elastica und Ficus elastica ist theils schon in den Boden gebracht, theils wird dasselbe demnächst geliefert werden. Von Muskatnuß stehen 70 Bäumchen in den Saatbeeten; da sie sehr langsam wachsen, so ist darüber ein Urtheil noch nicht zu fällen. Ein kleines Quantum Kardamomsamen ist kürzlich nach der Pflanzung abgesandt worden.

Zwei Kaffeepulper sind nach der Pflanzung abgegangen, dieselben sind für Hand- und Riemetrieb eingerichtet. Der eine wird auf Segoma und der andere auf Minazini in Thätigkeit kommen. Die tägliche Arbeiterzahl betrug in der letzten Zeit auf Segoma 160, auf Minazini 90 und auf Tschaua 50 Mann. Herr Weissenborn wird in seiner Thätigkeit unterstützt durch zwei Assistenten und einen Aufseher (Sabane). Auf der Station Tschaua ist ein neues gesundes Europäerwohnhaus im Bau; von den neuen Arbeiterhäusern daselbst sind vier mit Wellblech und die übrigen mit Gras gedeckt.

Das Gewinn- und Verlustkonto schließt per 31. Dezember 1900 zuzüglich 71 178,61 Mk. Vortrag aus 1899 mit 153 479,68 Mk. ab; die Unkosten vertheilen sich: auf allgemeines Unkostenkonto 25 353,19 Mk., Provisionskonto 1017,90 Mk., Arbeiterverpflegungskonto 14 274,46 Mk., Arbeiterlohnkonto 25 572,35 Mk., Transportkonto 337,89 Mk., Abschreibungen 15 745,23 Mk.; diesen stehen gegenüber Zinsenkonto 2582,89 Mk., Kaffeeplantationskonto 44 253,47 Mk., Bilanzkonto (Saldo) 106 643,32 Mk. Die Bilanz schließt per 31. Dezember 1900 mit 432 215,47 Mk. in Aktiva und Passiva ab. Die Aktiva betragen: Landbesitz 42 233,12 Mk., Kontocurrent-Konto, Bankguthaben und ein Debitoren 96 362,72 Mk., Inventar 3155 Mk., Gebäude 3556 Mk., Kasse 66,05 Mk., Pflanzungskonto 180 199,26 Mk., Gewinn- und Verlustkonto 106 643,32 Mk.; die Passiven betragen: eingezogenes Kapital 425 000 Mk. (noch nicht eingefordert sind 15 pCt. = 75 000 Mk.), Vorchuß in Tanga 7215,47 Mk.

### Kamerun.

#### Stationsanlage am Großfluß.

(Hierzu eine Kartenskizze.)

Ueber einen von Nissale aus unternommenen March behufs Anlage einer neuen Station am Großfluß berichtet Hauptmann Glauning:

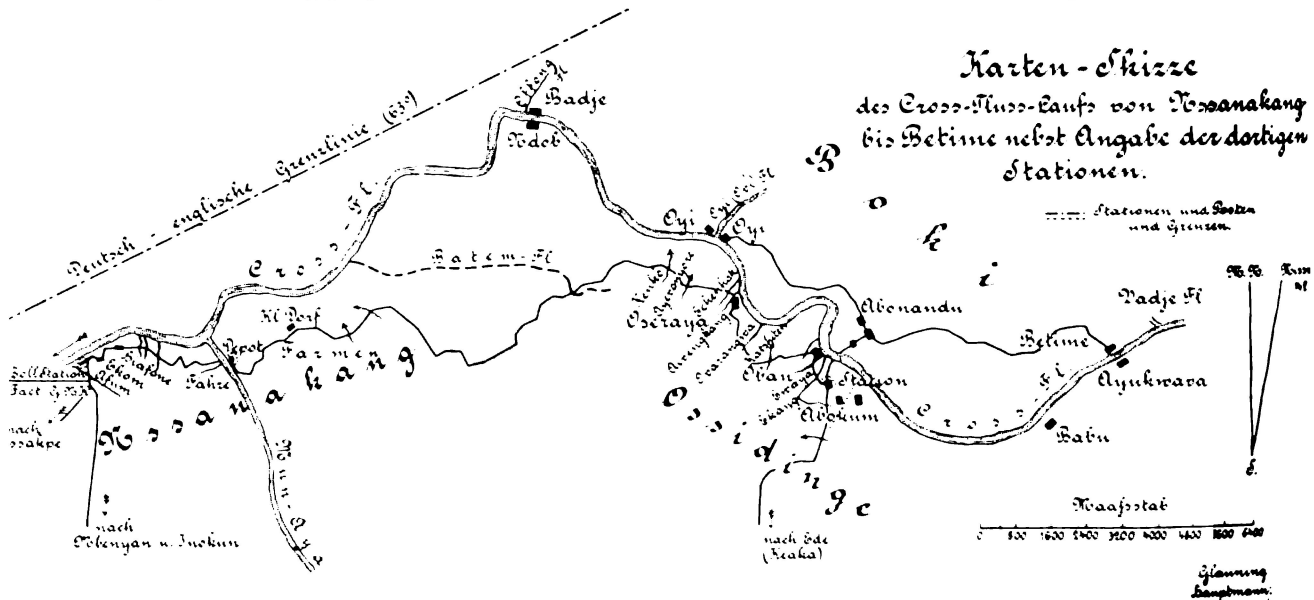
Am 16. Juli marschirte ich mit Sergeant Dorneder, 20 Soldaten und etwa 70 Trägern nach Nssanlang. Von dort ist die Fährstelle über den 60 m breiten Uya, die der reißenden Strömung wegen ziemlich weit von der Mündung abgelegt wurde, etwa eine Stunde entfernt. Der Weg ist vor Kurzem breit ausgehauen worden. Die Lasten





wurden noch an demselben Tage übergesetzt. Am nächsten Morgen passierte ich mit Soldaten und Trägern in zwei Kanus den Fluß. Von hier führt jetzt ebenfalls ein breit ausgehauener, zumeist ebener Weg, der zum Theil früher schon bestanden hatte, dessen Vorhandensein aber von den Eingeborenen verheimlicht wurde, in etwa fünf Stunden durch die ausgedehnten Farmen von Nssanakang und Dieraya nach Ossibinge. Die Auswahl des Stationsplatzes war aus dem Grunde schwierig, weil die nach dem Großfluß abfallenden Höhen sämtlich sehr schmal und von zahlreichen tiefen Schluchten durchschnitten sind. Als geeignetster Platz erwies sich das Plateau, auf dem das westlichste der Abokumdörfer liegt. Das Plateau ist nach Ausführung bedeutender Planirungs- und Aufschüttungsarbeiten bei einer Länge von etwa 120 m und Breite von etwa 50 m für die Anlage der eigentlichen Station Ossibinge ausreichend. Die nächstgelegenen Wasserläufe und Mulden

Verficherung unserer friedlichen Absichten bald in ihre Dörfer zurück. Schon in den nächsten Tagen entwickelte sich ein lebhafter Verkehr. Sämtliche Häuptlinge der Umgegend brachten Geschenke; auch kamen die Leute täglich mit Pflanzen, Dams und Hühnern zum Markt. Es steht zu hoffen, daß der friedliche Verkehr andauern wird und die Eingeborenen sich schnell an das Vorhandensein der Großflußstation gewöhnen werden. Mit dem Ausroden des Busches an dem Uferhang, Planiren des Platzes und Niederreißen eines Theils des Dorfes wurde sofort begonnen. Etwa zehn Hütten bleiben zur Unterbringung der Arbeiter, Soldaten und Lasten einstweilen stehen. Am 22. Juli fuhr ich mit dem Kanu der Station in 2½ Stunden bis zur Namündung und marschierte von da nach Nssanakang. Am nächsten Tage traf ich wieder in Nssatpe ein. Sergeant Dorneder verblieb mit 15 Soldaten und den meisten Arbeitern in Ossibinge.



sind hier nicht allzutief. Die Stationsgrenze bildet nach Westen gegen das Dorf Aban der kleine Ewaba-bach. Der Stangfluß, der zur Zeit mannstief ist und anscheinend gutes Trinkwasser enthält, liegt innerhalb des Stationsbezirks; derselbe ist bereits in primitiver Weise überbrückt worden. Nach Osten bildet die Grenze ein jenseits des mittellsten, ebenfalls seit längerer Zeit verlassenem Abokumdorfes etwa 800 m von der Station nach dem Großfluß geschlagener Durchhau. Farmen befinden sich nicht innerhalb des Stationsbereichs. Das mit Del- und Kokospalmen bestandene Plateau liegt etwa 50 m über dem Fluß und fällt ganz allmählich ab.

Im nächsten Umkreis der Station, auf einer Entfernung bis zu 10 km, liegen elf zum Theil sehr bedeutende Dörfer, die theils über Land, theils mit Kanus bequem zu erreichen sind. Die Entfernung von den ersten Realadörfern beträgt etwa vier Stunden. Die Eingeborenen waren bei unserem Anmarsch sämtlich geflohen, kehrten aber auf die

Die Aufnahme des neuen Weges Nssanakang-Ossibinge und eine nochmalige Flußaufnahme haben ergeben, daß das an der nördlichsten Flußbiegung gelegene Dorf Wadje sehr nahe der deutsch-englischen Grenze liegt, aber noch in deutsches Gebiet fällt (vergleiche die Kartenskizze).

#### Expedition des Freiherrn v. Stein.

Ueber eine für die weitere Erschließung des Innern von Kamerun sehr bedeutungsvolle Expedition berichtet der Chef der Verwaltung des Sjangar-Ngoko-Gebietes, Oberleutnant Freiherr v. Stein, unter dem 25. Juni d. J., wie folgt:

Vom 4. bis 15. April wurde der Posten in Nssaduma (Nssas Bumbum) fast fertiggestellt. Es besteht derselbe jetzt aus einem Wohnhaus (drei Räume), einem Kasernement für 30 Soldaten, einem Arbeiterkasernement für 30 Mann, einer Wohnung für zwei

schwarze Unteroffiziere, einem Wachtlokal und Gefängniß, einem größeren Magazin und einem Speisepavillon. Küchen-, Stallungs-, Garten- u. Anlagen wurden ebenfalls fertiggestellt. Während dieser Arbeitsperiode bemühte ich mich, durch kleinere Märsche in das Bomemeland nach Angombong im Westen, Pado im Süden und Yulamantab im Nordosten einestheils eine genauere Kenntniß des Geländes zu gewinnen, dann aber auch den Boden für den neuen Posten und die neu anzulegende Faktorei nach Möglichkeit vorzubereiten.

Den fast fertiggestellten Posten verließ ich am 16. April unter Zurücklassung einer vorläufig nur ganz schwachen Besatzung, da ich die Banlichkeiten dem in den nächsten Tagen wieder zurückzuerwartenden Agenten der Gesellschaft Süd-Kamerun für die Bauperiode seiner geplanten Faktorei zur Verfügung gestellt hatte. Meine Absicht war, zunächst nach Westen hin, in das unbekannte Innere der Konzeißen hinein, die Verhältnisse für den neu entstehenden Handel zu klären. Erschwerend war dabei der Umstand, daß ein Einziehen von einigermaßen zuverlässigen Nachrichten wegen der in dieser Beziehung recht geringen Zugänglichkeit der Bevölkerung kaum möglich war. Wenn ich auch nicht glaube, daß Handelsinteressen in größerem Maße dabei von Einfluß waren, so halte ich doch die instinktive Ueberlegung dieser neu erschlossenen Stämme dabei für ausschlaggebend, nach Möglichkeit allein von dem Europäer zu profitieren und ihn von ihren Nachbarn fernzuhalten. Auch die mühsam engagierten Führer nach Westen wurden deshalb mehrfach wieder unschlüssig gemacht, und gelang es schließlich nur durch Zufall, einen weit aus dem Westen stammenden Njemmann zu engagieren, der durch Bulezwichenhändler bereits Einiges von den Europäern der Batangaküste erfahren hatte und eben gerade in seine Heimath zurückkehren wollte. Die einzige völlig sicherstehende Nachricht beim Verlassen von Yuladuma war jedenfalls die, daß zunächst eine recht ausgedehnte, unbewohnte Urwaldzone wiederum zu passieren sei. Dementsprechend wurden, da die mitgenommenen eisernen Portionen bereits in der südlichen todtten Zone verbraucht waren, auf alle Fälle für sechs Tage Lebensmittel beschafft.

Am 16. April wurde in recht guten Märschen der Vormarsch nach Westen angetreten, der die Expedition erst am 25. wieder in bewohnte Gegenden brachte. Durch die sehr guten Jagdergebnisse (neun große Büffel an einem Tage) konnte dem Nahrungsmangel dabei vorgebeugt werden. Verschiedene bedeutende Zuflüsse des Bumba und schließlich am Westrand der todtten Zone dieser Fluß selbst wurden überschritten. Bis an die beiden letzten Tagemärche, an denen Terrainerhebungen bis zu etwa 200 m relativer Höhe passiert wurden, war die Gegend völlig flach und sehr wasserreich. Die Bodenformation blieb, um dies vorauszunehmen, von Ngoko bis Ngulemalong überall dieselbe: Lateritformationen auf Gneis- und weiter im Westen Granituntergrund, dicht von Urwald bedeckt. Bis zu 3 km ausgedehnte, meist

stumpfige Grasflächen-etwa in der Mitte dieser todtten Zone dicht am Bumba legten durch ihre Fauna und Flora die Vermuthung nahe, daß dort in nicht allzu weiter Entfernung das Grasland des Nordens sich herab erstreckt. Der Wildreichtum, besonders an Elefanten und Büffeln, ist hier überall enorm, und von Seiten der Eingeborenen, selbst der Bagielle, scheint eine Jagd in diesen Gegenden nie stattzufinden. Am 25. und 26. wurde ein schmaler Streifen der ngimbähnlichen Njem oder Njima, wie sie sich selbst nennen, passiert, der nach Norden anscheinend bedeutende, nach Süden nur geringe Ausdehnung hat. Schon hier fanden sich die ersten Bulehändler, die Elfenbein und Gummi nach Südwesten über den Djah hinaus zur Ausfuhr, jedenfalls an andere Zwischenhändler, brachten. Auch eine direkte Verbindung von Kunabembe und von Moko führte in diese Landschaften. Zu wenig bevölkert jedoch, um den Aufklärungszwecken der Expedition zu genügen, und als noch nicht allzulange bestehender, vorgeschobener Posten der Njem nach Osten hin für die Expeditionsverpflegung zu wenig leistungsfähig, konnte diese Gegend nicht als Ausgangspunkt weiterer Erkundungen gewählt werden. Vielmehr marschirte ich bis zum 30. April in die Mitte der zahlreichen Njemstämme hinein zu dem Balasuhauptling Bidjum durch wiederum unbewohnte, allerdings noch nicht allzulange verlassene Landstriche, um dort einen längeren Aufenthalt zu nehmen.

In Bidjum war die Aufnahme, wie überall im Njemlande, eine äußerst zuvorkommende, wenn auch die Leute im Vergleich zu dem gesammten mir bekannten übrigen Kamerun recht arm an Vieh und auch an Feldfrüchten sind. Palmöl, Erdnüsse und die meisten kartoffelähnlichen Knollen u. c. sind bis an den Djahbogen (etwa 12°) heran fast unbekannte Dinge. Der Aufenthalt in Bidjum, während dessen ich durch kleinere Märsche zu benachbarten Njemhauptlingen mir möglichst eingehende Kenntniß von Land und Leuten zu verschaffen suchte, dauerte bis zum 11. Mai. Ein weiterer Vormarsch bis zu dem im Westen angeblich nur drei Tagereisen entfernten Djahübergang mit den ersten Buleansiedlungen sollte dann diesen Theil der Expedition abschließen, und ich gedachte mich darauf durch Mako von Bidjum aus nach dem etwa sechs bis acht Tagemärche nach Norden entfernten Vertua zu begeben, um von da aus der neuen Yuladumafaktorei auch nach Norden die Wege zu ebnen. Vor Allem war bei dem Weitermarsch zu den ersten Buleniederlassungen am Djah, außer den werthvollen geographischen Aufschlüssen, die Erwägung für mich maßgebend, durch eingehende Erkundung der Ausdehnung des direkten Handels der Küstenfaktoreien die Möglichkeit zu gewinnen, späteren Verwickelungen mit den Nibule vorzubeugen und deren Zwischenhandel theilweise von vornherein zu durchbrechen. Erst nach einem Marsche vom 11. bis 17. Mai, wiederum durch völlig unbewohnten Urwald, der allerdings südlich sowohl wie nördlich von anscheinend recht bevölkerten Gegenden umschlossen wird, gelangte ich denn auch zu den ersten Esoloi-



niederlassungen, wo ich ebenfalls recht gut aufgenommen wurde. Meine Erwartungen betreffs des Uebergangs über den Djah, der nun nördlich sowohl wie südlich meine Route bereits von Bidjurn ab in verhältnismäßig geringer Entfernung begleitete, stellten sich als völlig irrthümlich heraus. Zwar existierte eine große Handelsverbindung zu den Bule über den Fluß nach Süden hinaus, jedoch war das westliche Ende des großen Flußbogens noch bei Weitem nicht erreicht, vielmehr anscheinend noch mehrere Tagemärsche entfernt.

Ich stand nun vor der Alternative, mit einem recht unvollkommenen Resultat meiner Erkundungen, zumal auf diesem Djahufer Esoloi einen ganz vorgeschobenen Posten ohne bedeutenden Handel bildet, umzukehren oder, wie mir die allabendlich ausgerechneten und konstruirten Positionen des jeweiligen Expeditionsortes zeigten, in wenigen Märschen bis direkt an die Grenzen des mir früher von Westen her bereits bekannt gewordenen Gebiets heranzugehen. Meiner Berechnung nach mußte ich mich etwa bei 12° 30' östl. Länge unter dem 3. Grad nördl. Breite befinden, und den 12. Grad hatte ich seinerzeit von Lolodorf aus bereits erreicht. Also fehlte offenbar nur Weniges, um die gesammte mühsame Aufnahme durch einen Anschluß nach Westen zu einer ungemein werthvollen zu machen. Lag doch die Möglichkeit vor, durch Gewinnung eines Anschlusses im Westen eine geschlossene Aufnahme Kamerun (Dort) — Ngoko ohne allzu großen Aufwand an Zeit und Mitteln herzustellen. Doch war diese Ueberlegung nicht die einzige, die mich schließlich zum weiteren Vordringen westwärts veranlaßte. Meine Berichte zc. konnten durch Vermittelung irgend eines Händlers einige Tagemärsche weiter im Westen den vorgelegten Behörden mit einer Zeiterparnis von mehreren Monaten zugehen. Ferner war die Expedition aus Erparnisrücksichten von vornherein recht knapp mit Tauschwaaren ausgerüstet, die in den noch unberührten Landstrichen des Ostens wohl zur Noth ausreichten, bei den schon bedeutend höheren Anforderungen an Gegengeschenken und Lebensmittelpreisen im Buleland aber reißend zu Ende gingen und eine Rückverpflegung durch die unerwartet langen unbewohnten Landstriche hindurch kaum mehr gestatteten. Zudem lag die Wahrscheinlichkeit vor, durch Ankauf von weiter im Westen bereits ungangbaren Artikeln, wie gewissen Perlen zc., die weiter im Osten aber noch sehr beliebt sind, auf Monate hinaus eine sehr billige Verpflegung etwa dreier Biertheile des schwarzen Personals der Verwaltung zu sichern, und konnten bequem und billig vielleicht einige Arbeitskräfte bei dieser Gelegenheit angeworben werden.

So wurde denn am 20. Mai der Weitermarsch nach Westen immer noch innerhalb des Djahbogens angetreten, der von hier ab offenbar von einer Breite von etwa drei Tagemärschen wieder wohl sechs oder mehr Tagemärsche breit sich öffnet. Auch sind wieder geringe Höhenzüge von Esoloi ab bemerkbar, die bis an das westliche Ende des Flußbogens, immer flacher werdend, heranreichen. Trotzdem zunächst wiederum

eine drei Tagemärsche lange unbewohnte Waldzone Esoloi von den westlicheren, dicht bevölkerten Bulegebieten auf dem Nordufer scheidet, entschloß ich mich, innerhalb des Flußbogens weiter vorzudringen, einmal um die Ausdehnung desselben nach Westen festzustellen, dann aber auch, um der Gefahr aus dem Wege zu gehen, auf der eigentlichen Handelsstraße, die in Esoloi den Fluß überschreitet und dann am Ufer entlang stromaufwärts durch starke Bulestämme (Esampfang, Esamesale, Esangong, Ndong, Nemesoe) führt, durch bedeutende Flußkrümmungen zu viel Zeit zu verlieren, oder vielleicht gar zu weit nach Süden geführt zu werden.

Die Verpflegungsfrage erlebte sich in diesen an die besten Yaandelandstriche erinnernden Gegenden sehr leicht. Am 25. Mai endlich wurden die größeren Stämme der Ostbule in wieder sehr flacher Gegend erreicht, und traf ich auch hier nirgends auf Schwierigkeiten, ein Umstand, der zweifellos in erster Linie der wirklich sehr guten Führung des Expeditions-personals zuzuschreiben sein dürfte, wie ich denn auf der gesammten Expedition nicht die geringste Ausschreitung der Leute zu bestrafen hatte. Zwei weitere Tagemärsche durch das dicht bevölkerte Land der Esanku, wohl nach den westlicher ansässigen Necomba des stärksten Bule Stammes, brachten mich an das Ende des großen Djahbogens, und wurde der dort etwa 70 m breite, 7 bis 8 m tiefe Fluß auf äußerst primitiven Flößen mit einiger Schwierigkeit glücklich am 28. Mai überschritten. Ohne irgend welche Verwicklung durch abermals sehr stark bevölkerte Gebietstrecken der Esanku, Nefjang und Nefaman, stets dem auf einen halben bis einen Tagemarsch nördlicher fließenden Lobo, einem bedeutenden Nebenfluß des Djah, folgend, gelangte die Expedition am 31. Mai an die Westgrenze dieser Bulestämme, die ungefähr durch den nach Süden biegenden Oberlauf desselben Flusses dargestellt wird, und erreichte am 1. Juni Donne-melunne, einen mir bereits von früher bekannten Nysonghäuptling. Vom 29. Mai ab war ich zweifellos in das von den Faktoreien der Vantangalüste mit direkten Händlern bearbeitete Gebiet gelangt. Nahe westlich Donne-melunne erreichte die Expedition den breit ausgeschlagenen und mit Brüden versehenen Nysongweg, der Ngulemalong mit den vom Loboübergang etwa einen Tagemarsch südlich liegenden Necomba faktoreien verbindet. Ich hatte jetzt die Genugthuung, zu erkennen, daß die Expedition wirklich in der beabsichtigten Gegend das bereits bekannte Gebiet erreicht hatte. Mit einem kleinen Umweg von etwa zwei Stunden nach Nordwesten verließ ich diesen Nysongweg am 4. Juni, um in Sabbade (Evundo) den Anschluß an meine bereits früher aufgenommene Route Ngulemalong — Balasana zu gewinnen. Ein weiterer Tagemarsch brachte mich von Sabbade nach Ngulemalong, wo ich bis zum 14. Juni die Expedition, soweit es thunlich war, neu ausrüstete und gleichzeitig Aufnahme und Berichte fertigstellte. Abgesehen von der Weiteranwerbung, für die der Aufenthalt wohl etwas zu kurz bemessen war, zumal die mir bekannten Leute

meist von Faktoreien beschäftigt waren, konnte alles Nöthige beschafft werden. Die Expedition trat am 15. Juni den Rückmarsch, um allen Verwickelungen aus dem Wege zu gehen, bis zum Djahübergang auf demselben Wege an.

Um nun zunächst die geographischen Resultate der bisherigen Expedition nochmals zusammenzufassen, so ergab sich wohl als hauptsächlich bemerkenswerth ein sehr viel weiter, als bisher angenommen, nach Westen reichendes Stromgebiet des Djah. Ohne irgend welche sich einigermaßen hervorhebende Wasserseide geht der Uebergang aus dem Djah in das Nyonggebiet vor sich. Ja nicht einmal eine etwas wasserärmere Gegend von einiger Ausdehnung macht sich zwischen den beiden Stromgebieten bemerkbar. Abgesehen von dem Bumba, fließt, eine naturgemäße Folge des nach Westen fast einen Längengrad ausgedehnten engen Flußbogens, von Norden dem Djah in seinem Mittellaufe kein einigermaßen bedeutendes Gewässer mehr zu, und auch der Oberlauf, die nördliche Hälfte des großen Bogens, kann der Nähe des Nyong halber kaum größere Zuflüsse aufweisen. Aus Westen dagegen führen der Lobo im Westende des großen Bogens, etwa zwei Tagemärsche stromabwärts der Libe und weitere zwei bis drei Tage unterhalb der Ahenne dem Fluß bedeutende Wassermengen zu. Soweit sich aus den gemessenen Höhendifferenzen ergibt, kann der Djah auf dieser gesamten, jetzt annähernd bekannten Strecke nur geringen Fall haben, und stimmte der thatsächliche Befund an der Uebergangsstelle im Verein mit mannigfachen Erkundungen auch mit dieser Thatsache überein. Abgesehen von einigen unpassirbaren Felsbarren, die mit ziemlicher Sicherheit im Gfamesalegebiet, etwa zwei Tage unterhalb der Uebergangsstelle anzunehmen sind, herrscht im östlichsten Bule- und Uvovomegebiet ein offenbar mehrtägiger lebhafter Kanuverkehr, und auch aufwärts der Uebergangsstelle scheint auf mehrere Tagemärsche ein Verkehrshinderniß im Fluße nicht zu bestehen. Den Erkundungen über den weiteren Oberlauf des Djah sowohl wie des Bumba nach zu urtheilen, erhält die Auffassung einige Berechtigung, daß südwestlich von Vertua ein größeres Quellgebiet sich befindet, aus dem einige Nyongquellen, der Djah, Bumba und einige Kadeizusflüsse ihren Ursprung nehmen.

Allem Anschein nach dürfte aber auch hier von größeren Terrainerhebungen kaum die Rede sein, wie denn das gesammte passirte Gebiet fast völlige Ebene war.

Eine recht interessante Erweiterung hat die Kenntniß der Bewachung des durchquerten Gebietes erfahren. An Stelle der früher östlich des Lobo angenommenen weiten Grasflächen hat sich bis an den Sanga heran eine zusammenhängende Urwaldzone ergeben, deren Nordgrenze, wenigstens weiter im Westen, an vielen Stellen bis an den Nyong, wenn nicht gar bis an den Sannaga herangeht.

Die Zusammenfassung und Gruppierung der Bevölkerung nebst den wenigen mit Sicherheit erzielten geschichtlichen Notizen stimmen fast genau mit meinen jeinerzeit über die Verhältnisse des Bezirks Lolodorf

veröffentlichten Daten überein. Als Zusatz ließe sich nur erwähnen, daß die Ostbule südlich des Djah noch viel weiter, als früher angenommen wurde, nach Osten reichen, die Dengonestämme dagegen zu Gunsten der Bule und Njem sehr viel näher am Nyong bereits ihre Südgrenze finden. Als besonders auffällig wäre vielleicht noch das außerordentlich zahlreiche Auftreten der Zwergnomaden im Osten des bereisten Gebiets anzuführen, die in Ngumba „Bekue“, in den Bangwedialekten „Bagielli“, in Bomome, Kunabembe und Bombassa „Badijiri“ und bei den Bangandu „Bahaga“ genannt werden, und die als die eigentlichen Hauptlieferanten des frischen Elfenbeins im östlicheren Gebiet anzusehen sind. Auch die sprachlichen Verhältnisse stimmen mit dem in erwähnter Skizze Ausgeführten völlig überein. Ein neues, aber zweifelloses Moment wird in der Zukunft sicher einige Bedeutung gewinnen, nämlich ein unbestreitbarer, stetiger Zug der Gesamtbevölkerung nach Osten, der in Einzelheiten auf fast jedem Tagemarsche eine Bestätigung fand.

Betreffs der Gummigewinnung ist zu bemerken, daß westlich der todten Zone in einigermaßen erreichbarer Nähe der bewohnten Landstriche oder begangenen Wege gerade die ältesten und schönsten Kikzia an Stelle einer Anzapfung fast durchweg gesappt worden sind. Die westwärts der Njemwestgrenze wieder theilweise außerordentlich häufigen Landolphia sind dagegen meist verschont geblieben. Trotzdem giebt es in den Urwäldern der todten Zone und des Njemlandes noch viele Striche, die fast ausschließlich aus Kikzia bestehen. Durch eingehende Belehrung mit Hülfe eines neu eingelebten Instruktionspersonals aus Maundesoldaten habe ich mich in sämtlichen größeren Niederlassungen, meist ansehend mit Erfolg, bemüht, den Leuten eine rationelle Gummibereitung und ihre Vorzüge klar zu machen. Abgesehen von Elfenbein und Kautschuk, kann in den durchquerten Strecken schon der Transportkosten halber kaum ein Produkt für den Handel vorläufig in Frage kommen. Doch gedeihen Tabak, Erdnüsse, soweit sie vorhanden, und einzelne anscheinend aus dem Norden eingeführte Baumwollenspäucher ausgezeichnet. Palmöl, ein wesentliches Bedürfniß der gesamten Flußschiffahrt des oberen Kongo, giebt es abgesehen von der Gegend um Allad (Endpunkt der Bombassa-Expedition), etwa von 12° ab östlich überhaupt nicht mehr. Ich habe deshalb einige freie Träger mit leistungsfähigen Palmkernen zur Ausfaat an verschiedenen Stellen des Rückmarsches nach kongo-staatlichem Vorbild beladen. Die Bevölkerung, soweit eine solche vorhanden ist, giebt schließlich für die spätere Aufbarmachung des ausgedehnten Gebietes recht gute Aussichten, da Bomome und Kunabembe sowohl wie Njem und Ostbule ziemlich erwerbsüchtig sind und für Negerverhältnisse recht gerne schon jetzt einige Arbeit als Träger zc. leisten.

Der Rückmarsch hat auf dem bereits gemeldeten Wege ohne irgend welchen Zwischenfall stattgefunden, und vom Lobo ab östlich war fast die ganze Wegestrecke jetzt breit ausgeschlagen. Auch die wegen

Diebstählen an Waaren in sehr schlechtem Rufe stehenden Pfefang hatten ihre Wege gereinigt, und es zeigte sich sogar der Häuptling Ndi, der angebliche Hauptanftifter aller Uebergiffe. Kurzum, der Weg Ngulematong—Djahübergang kann als völlig geöffnet und für kaufmännische Unternehmungen benutzbar gelten.

Mein eigener Gefundheitszustand (als einziger Europäer) wie der der Farbigen war auf der gesamten, trotz Regenzeit von der Witterung sehr begünstigten Expedition ein vorzüglicher.

#### Molive-Pflanzungsgefellschaft, Hamburg.

Der Bericht des Vorstandes über das zweite Geschäftsjahr vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 zeigt in recht ausführlicher und übersichtlicher Weise die gedeihliche Entwicklung dieses Pflanzungsunternehmens. Die bebaute Fläche umfaßt 228 ha, von denen 211 ha mit 99 090 Kakaobäumchen und 17 ha mit Kautschulbäumen bepflanzt sind. Von den Kakaobäumchen sind ausgepflanzt 1899 39 375, 1900 42 030 und 1901 bis zum Schlusse des Berichtsjahres 17 685 Bäumchen. Die verhältnismäßig geringe Zahl der ausgepflanzten Bäume des ersten Halbjahres 1901 hat ihre Ursache in der Inanspruchnahme der Arbeiter für das nothwendig gewordene Nachpflanzen vieler jungen Pflänzlinge, welche beim ersten Herauschießen durch Ratten abgefressen wurden. Inzwischen sind durch Anwendung geeigneter Maßregeln, Vertilgungsmittel gegen die Ratten, Auspflanzen der jungen Pflänzlinge in Bastkörben und Ueberdecken mit Drahtmatten, gute Resultate erzielt. Die Bäume des 1899er Bestandes hatten bereits reichlich Blüten angelegt, welche jedoch abgestreift wurden, um die Bäume nicht durch frühzeitiges Fruchtansehen zu schwächen. Von den mit Kautschulbäumen bepflanzen 17 ha sind 13,20 ha mit 3960 *Kickxia elastica* bepflanzt. Diese gedeihen, nachdem sie in der letzten Trockenzeit fast sämtliche Blätter abgeworfen hatten, jetzt ausgezeichnet, besonders an den Stellen, wo nicht zu viel Schatten ist. Die Pflanzen haben jetzt zum Theil eine Höhe von 1,80 m erreicht. Größere Anbauversuche sollen mit *Castilloa elastica* gemacht werden, zu welchem Zwecke 400 000 Samen bei Herrn Kojohn, San Carlos, Costa Rica, bestellt wurden. Die Keimfähigkeit der bisher gesammelten Samen hatte dadurch gelitten, daß sie zu lange unterwegs waren, doch gelang es immerhin, größere Mengen in Hamburg anzuzüchten, welche dann in Wardischen Kästen ausgesandt wurden. Außerdem wurden kleinere Versuche mit verschiedenen der Pflanzung durch das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee aus den Sendungen der Expedition nach Central- und Südamerika (Dr. Preuß) überwiesenen Neupflanzen gemacht. Es gedeihen hiervon gut *Hevea brasiliensis*, *Mascarenhasia elastica*, *Guttaperchapflanze* (*Tabernaemontana Donnell Smithii*) aus

Guatemala, *Cassia fistula* und *Cassia brasiliensis*, *Inga edulis* Guabo de behuco und *Inga* sp. Guabo de machete (Schattenbäume für Kakaoo), *Garcinia indica* (Fettfamen) und *Garcinia Loureiri* (Gummigutt), *Swietenia Mahagoni* und *Toluifera Pereira* (Perubalsam). Die Pflanzung beschäftigte durchschnittlich 200 Arbeiter, darunter allerdings 100 Lagersleute, doch werden jetzt auch mehr Balundu-Leute beschäftigt. Die Letzteren eignen sich für leichte Arbeiten ganz gut. Das Plantagen-Betriebskonto vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 beträgt für Ausgaben 85 837,63 Mk., und zwar für Auswendungen, Löhne zc. 65 325,67 Mk., Handlungsunkosten 11 698,64 Mk., Gehälter der Angestellten in Afrika 8813,32 Mk.; die Einnahmen aus Zinsen betragen 10 716,15 Mk.; der Saldo von 75 121,48 Mk. wird auf das Plantagenkonto übertragen. Die im Geschäftsjahr für die Pflanzung aufgewendeten Mittel sind im Verhältniß zu den geleisteten Arbeiten als niedrig zu bezeichnen. Die Ausgaben sind auch dem Gesellschaftskapital angemessen und derartig berechnet, daß auf alle Fälle bis zur Rentabilität der Pflanzung damit ausgereicht wird. Die Bilanz schließt per 30. Juni mit 561 068,14 Mk. in Aktiva und Passiva ab. Die Aktiven betragen: Terraintkonto 151 468 Mk., Plantagenkonto 178 084,76 Mk. (einschl. 75 121,48 Mk. Uebertrag per 30. Juni 1901), Bankguthaben, Depotkonto und Kassakonto 230 417,18 Mk., Diverse Debitoren 1098,20 Mk.; die Passiven betragen: Kapitalkonto, eingezahlt 50 pCt., 550 000 Mk., Affekuranzkonto 38,97 Mk., diverse Creditoren (Guthaben der Angestellten) 11 029,17 Mk. Dem am 28. Mai d. J. verstorbenen Pflanzungsleiter Herrn R. Stammer widmet der Vorstand einen warmen Nachruf. Als Leiter der Pflanzungen ist nunmehr Herr Karl Eigen angestellt, welchem vier Assistenten zur Seite stehen. (Tropenpflanzer.)

#### Togo.

##### Togo-Handels- und Plantagengefellschaft m. b. H.

Durch Umwandlung der seit 1899 im Schutzgebiet thätigen Firma Payer & Schuldt in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht ist die Togo-Handels- und Plantagengefellschaft Ende August begründet. Die Firma Payer & Schuldt hat in Buamme bei Agome-Dongbe im Misahöhe-Bezirk mehrere hundert Hektar geeignetes Plantagenland pachtweise erworben und im Laufe von 1 1/2 Jahren dort etwa 30 Hektar mit Kautschul- (*Ricidia*) und Kakaobäumen bepflanzt. Das durch die neu eingetretenen Gesellschafter H. R. Dannenberg und F. L. Edelbüttel, beide Kaufleute in Hamburg, baar eingezahlte Kapital beträgt 100 000 Mk. Borgefesehen ist die Umwandlung der Gesellschaft in eine Kolonialgefellschaft und Erhöhung des Kapitals auf 500 000 Mk. Ein Prospekt mit Aufforderung zu Zeichnungen wird demnächst durch die Gesellschaft





verhandelt werden. Der Zweck der Gesellschaft ist außer Handelsbetrieb in Westafrika die Anlage von Pflanzungen in Togo, insbesondere von Kautschuk, Kakaobohnen, Tabak und Baumwolle. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer rechtsverbindlich vertreten; zu Geschäftsführern in Hamburg sind die Herren Hermann Reinhold Dannenberg und Friedrich Louis Edelbüttel ernannt, die Leitung der Geschäfte und Pflanzungen haben die Herren Pöcher & Schuldt übernommen, Herr Pöcher war vor seiner Tätigkeit im Schutzgebiet 11 Jahre kaufmännisch im Kongogebiet tätig, Herr Schuldt ist bereits seit mehreren Jahren, zuletzt selbstständig in Togo, als Kaufmann und Pflanzer beschäftigt. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Heineke-Hof. („Tropenpflanzer.“)

## Deutsch-Südwestafrika.

### Aus dem nördlichen Kaosfeld.

Der Distriktschef von Beßfontein, Oberleutnant Franke, berichtet über eine Reise in das nördliche Kaosfeld, die er in Begleitung von vier Reitern und drei Eingeborenen am 7. Mai d. J. von Beßfontein aus unternommen hat. Nach einer Schilderung der Beschwerlichkeiten des Rittes von Beßfontein nach Ompepera — wo gutes, anbaufähiges Land gefunden wurde — und von dort zurück nach Sanitatas fährt der Bericht fort:

In Sanitatas gönnte ich den müden Pferden zwei Ruhetage und ließ die mitgenommenen Reserveliegen aufschlagen. Am 24. Mai marschirten wir in nordöstlicher Richtung weiter und gelangten am anderen Mittag nach Omutati im Hoarusib. Von hier aus führt der Weg den Hoarusib aufwärts bis Otju, wo wir Wasser aufgemacht haben. Die Ufer sind mit fast undurchdringlichem, urwaldartigem Baum- und Strauchwuchs bestanden. Der Weg aber ist, abgesehen von einigen Durchquerungen des eigentlichen Flußbettes, ziemlich gut, da er auf den harten, kiesigen Halden des Thales entlang führt. Jetzt verläßt der Weg das Flußbett und führt über Duganga, Oruandje nach Kaolo-Otavi, das wir am 28. Mai vormittags erreichten. Bei Kaolo-Otavi haben wir zahlreiche, ganz frische Elefantenspuren gefunden; hier scheint etwa die südliche Grenze des Elefantenreviers zu liegen. Die Wasserstelle liegt an einem Bergabhange, der Platz selbst ist eng von Bergen umschlossen. Zwei Hausruinen, Wagenreste und Schießhütten am Wasser, die ich übrigens fast an jeder Wasserstelle gefunden habe, bezeugen, daß der Platz jedenfalls früher von Buren oder Portugiesen bewohnt war. Von hier ab ging der Marsch in südwestlicher Richtung weiter, die Berge öffnen sich allmählich, und die Landschaft geht schließlich in die große Fläche des Ovambo-Landes über. Von Ombombo aus war ich gänzlich auf Augen- und Spürsinn angewiesen, denn der Führer kannte die

»Welt« nicht mehr, und die Wagen Spuren verschwanden streckenweise gänzlich. Am 1. Juni gelangten wir nach einer Wasserstelle, die ich für Djituntua angesprochen habe; sie liegt unmittelbar an der Grenze des Kaosfeldes, wie ich mich von der Höhe eines Berges aus überzeugt habe, von der aus man weit ins Ovambo-Land, wo jede Bergbildung aufhört, hineinblicken konnte. Auch Djituntua ist früher von Weißen bewohnt gewesen, was verfallene Steinhäuser und Steinfrähe beweisen. Am 1. und 2. Juni ritten wir auf der Fläche am Rande des Gebirges entlang und gelangten am Abend nach einer Wasserstelle, die am nächsten Morgen von dem Führer als Komares erkannt wurde. Von Komares führt ein Weg nach Karos in südöstlicher Richtung. Meine anfängliche Absicht, diesen zu benutzen, gab ich auf, da der Führer einen kürzeren in südwestlicher Richtung durch die Berge zeigen wollte und einzelne der Pferde große Müdigkeit zeigten. Schließlich sind wir zu Fuß, die Pferde hinter uns herziehend, am Nachmittage des 5. Juni im Eingange der Gomarib-Schlucht angelangt. Von hier aus benutzte ich den üblichen Weg über Warmbad nach Beßfontein, wo wir am 7. Juni eintrafen.

Auf der ganzen Reise haben wir, abgesehen von einigen Ovattimba in Burrhos, Kleinviehwächtern der Hottentotten, und der Werst Kasupis, keinen Eingeborenen gesehen. Diese Verhältnisse sind in der Hauptsache auf die mehrere Jahre andauernde Dürre des Kaosfeldes zurückzuführen. Ein gutes Regenjahr dürfte eine wesentliche Besserung bringen. Daß die Löwen im Kaosfelde eine große Gefahr für die Pferde bildeten, habe ich nicht beobachten können. Obgleich mehrfach Löwen nachts in unmittelbarer Nähe des Weideplatzes umherkrochen oder aus größerer Entfernung brüllten, haben sich die Pferde dadurch nie beunruhigen lassen. Sie sind auf der ganzen Reise nicht einmal gespannt (gekniefalt), dagegen immer von einem Posten bewacht und mit helltönenden Klingeln ausgerüstet gewesen. Abtheilungen, die starke Wachen stellen und Feuer unterhalten lassen können, dürften kaum von Löwen belästigt werden.

### Aus dem Bereiche der Missionen und der Antisklaverei-Bewegung.

Von der St. Benediktus-Mission in Ostafrika wird in einem in „Kreuz und Schwert“ veröffentlichten Briefe des P. Anton berichtet:

„Im zweiten Quartale (April, Mai und Juni) wurden auf unserer Lukuledi-Station 42 Kinder und 50 Erwachsene getauft. Unter den Kindern sind solche im Alter bis zu drei Jahren. Die Negereltern, welche sich der Mission anschließen und zum Katechumenenunterricht kommen, bringen ihre Kleinen zur Taufe, diejenigen, welche das dritte Jahr schon





überwunden haben und gesund sind, werden zuerst unterrichtet und zählen dann zur Schuljugend; deren sind in obengenannter Zahl 28. Von April bis Mitte Juni trat hier im Süden von Ostafrika und auch in unserem Missionsdistrikte Lufuledi die Pockenkrankheit ziemlich stark auf. Ende Mai erhielt ich durch die Güte des Herrn Stabsarztes Dr. Philipp, der nach Songea reiste, Impfung und habe viele Leute geimpft. Seit Ende Juni ist die gefährliche Krankheit, Gott sei Dank, in unserer Nähe erloschen. Aber leider muß ich noch eine Trauernachricht melden: unser guter Bruder Siegfried ist am 5. Juli infolge Gallenfiebers auf unserer Lufuledi-Station gestorben. Derselbe kam erst am 30. Mai d. Js. aus Europa hier an und hat den Br. Meinrad abgelöst, der einen Europaurlaub nötig hatte.“

Ueber die Station am Tanganjika-See schreibt P. Daul in derselben Zeitschrift:

„Vier Jahre sind verflossen, seit die Flügel des Kap Mpimbue unsere Missionare sich im Schatten ihrer schönen Wäldungen niederlassen haben. Die Lage der neuen Mission schien außerordentlich günstig, um dort eine Katechetenschule zu errichten: gesundes Klima, fruchtbares Land, hübsche Spaziergänge, See und Bach zum Fischfange und Rudersport. Unsere jungen Schüler erfreuten sich hier fröhlichen Daseins, bis der Herr Bischof sie nach Karama rief, um dort an ihrer Ausbildung so viel als möglich selbst zu arbeiten. Leider konnte unser Oberhirt nicht lange unter den Katechetenschülern verweilen, denn einen Monat nachher mußte er die Reise nach Europa unternehmen. Mit Rücksicht auf die Eingeborenen war aber im Anfange die Lage weniger schön. Der Häuptling von Karyarya sammt seinen Kriegern kam eines Tages, um die Mission anzugreifen. Als er aber sah, daß die Weißen nicht schnell genug kapitulierten, zog er sich zurück, ohne Schaden anzurichten. In allen Dörfern wurde verboten, Nahrung in die Mission zu tragen und Geschenke anzunehmen. Der Durchmarsch der deutschen Offiziere von Mdschidschi brachte eine Aenderung. Jetzt sahen die Leute, daß das Land wirklich den Deutschen gehört; bis dahin glaubten sie, die Deutschen wären nur ein Gespenst, dessen die Missionare sich bedienen, um den dummen Schwarzen Schrecken einzusößen. Als kurz darauf der Häuptling von Karyarya starb, ging natürlich von Mund zu Mund die Sage, er wäre von den Missionaren bezaubert worden. Der nachfolgende Häuptling gab das »Moavi« (Gift) einem angeklagten jungen Sklaven, der glücklicherweise das Gift ausspöte und unversehrt davon kam. So wurde überall bekannt, daß die Mission keine Schuld am Tode des verstorbenen Häuptlings habe. Nach und nach wurden uns durch Übung der christlichen Nächstenliebe die Herzen gewonnen. In allen Dörfern wurden wir freundlich

empfangen, und die Leute kamen zum Unterrichte. Ja doch nun ein, daß sie die Weißen nicht fortjagen können. Fast alle jungen Leute sind jetzt Katechumenen, selbst diejenigen von Karyarya. — Massentaufen konnten wir bis jetzt noch nicht haben, denn im Allgemeinen verlangen wir eine vierjährige Vorbereitung. Nun aber können wir dieses Jahr mit Gottes Gnade anfangen zu ernten, was während vier harter Jahre ausgesät worden ist. Unter der das ganz von der Mission gegründet worden ist, zählt jetzt 70 Haushaltungen, die alle in nächster Zeit christliche Familien werden. In allen anderen Dörfern der Landschaft haben wir Katechumenen, die sich auf die heilige Taufe mit Eifer vorbereiten.

Den in der Missionszeitschrift „Gott will es“ veröffentlichten Skizzen des Apost. Administrators P. A. Hartmann aus der Gesellschaft der Barmh. Väter über Land und Leute am Tanganjika entnehmen wir:

„Meine Absicht, nach eingetretener besserer Winterzeit das Vikariat zu durchreisen, um unsere weit zerstreuten Missionstationen zu besuchen, ist nun wirklich. Nach zweistündiger Fahrt von Karama landete ich in Minto, wo ich die Freude hatte, die lieben Konvaleszenten alle bei guter Gesundheit zu treffen. Das Besehrungswerk geht dort seinen sicheren Gang, der durch die Lust der Wafipa-Arbeit nicht wenig begünstigt wird. P. Beyer hat eben eine apostolische Rundreise vollendet, dabei abgelegene Dörfer besucht, und wir freuten uns zu hören, wie alle diese Heiden zur Evangelisation sind und nach Unterricht verlangen. Wir fuhren weiter nach Mirando. Der malerische Golf, die Grün seiner Inseln, die goldig-reifen Sorghfelder der Ebene; hier St. Johann, dort auf dem Gipfel der ragende Thurm von St. Franz Xaver, fleißige Hände, treibendes Christenthum, Gebetsschule in jedem Dorfe, über 300 Postulanten, Katechumenen; o sei begrüßt und gesegnet, Mirando! Niemand weiß um unsere Ankunft. Aus den Schulen tönt uns das allbekannte Schülerheulen entgegen. Bald strömt die Jugend ins Freie. Ich winkte den ersten besten, schwarzen Knirps her. »Hier, so, lies!« und er liest geläufig und laut. Die Missionare sind augenblicklich alle wohl, der große Superior leidet an schweren Wunden an den Beinen und bewegt sich schmerzvoll. Br. Karl baut ein neues Schweisternhaus. Von Mirando nach Kala ist eine Fahrt von drei Tagen. Die zweite Nacht wurde in der Bucht von Pembe gehalten. Pembe ist ein großes, wohlhabendes Dorf mit reinlichen, geschmackvoll gebauten Hütten, deren man ansieht, daß die Wafipa in der Baukunst der Missionaren etwas ablernen wollen. Die Felder sind wohlgepflegt, namentlich steht der Tabak da und ist von guter Qualität. Das Christenthum blüht hier so gedeihlich, daß P. Randabel sich genöthigt sieht, bald eine Filialkapelle zu bauen.“

Aus Kamerun berichtet der „Evangelische Botschafter“: „Eine Konferenz unserer Schulbrüder in Kamerun hat die Frage nach der Nothwendigkeit Deutschen Unterrichtes in Kamerun behandelt und diese Nothwendigkeit damit begründet, daß die Kenntniß des Deutschen zur allgemeinen Bildung gehöre, daß man die Pflicht habe, den Schülern die Erlangung einer Lebensstellung zu erleichtern, daß die Konkurrenz anderer Schulen dazu nöthige, und daß es gelte, den Schülern mit der Zeit die Deutsche Literatur zugänglich zu machen. Auch das Komitee ist der Ueberzeugung, daß für Schüler, die eine höhere Bildung erlangen sollen, die Kenntniß der Deutschen Sprache unumgänglich nothwendig sei. Es muß deshalb dem Unterricht im Deutschen die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werden; dagegen ist es nicht rathsam, das Deutsche zur eigentlichen Unterrichtssprache zu erheben, weil der so ertheilte Unterricht von den Schülern kaum gehörig verstanden und innerlich angeeignet werden könnte.“

Die Ordination zweier Ehe-Pastoren in So (Togo) beschreibt das „Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft“: „Unter unseren eingeborenen Gehülften war bisher nur ein ordinirter Pastor, Rudolf Mallet (jetzt in So), der seit 1872 in unseren Diensten steht. So nothwendig es ist, daß die Mission möglichst bald mit eingeborenen Gehülften zu arbeiten beginnt, selbst wenn dieselben auch noch schwach sind, so wichtig ist es jedenfalls mit der Ordination, d. h. mit der Uebertragung des vollen geistlichen Amtes, vorsichtig zu Werke zu gehen, damit nicht die Würde des Amtes und die Sache des Evangeliums Schaden leide. Unsere Brüder hatten die Freude, im Januar auf der Generalkonferenz die Ordination zweier Gehülften, Adolf Lamoe und Samuel Newell, zu beantragen. Am 23. Juni hat die Ordination in So stattgefunden. Auch als ordinirte Prediger werden dieselben weiter unter der Leitung der Missionare stehen und mehr und mehr in die Aufgaben ihres Amtes hineinwachsen.“

Durch ordinirte Gehülften wird viel gewonnen. Können sie selbstverständlich nicht gleich selbständige Pastoren sein, die Ordination tüchtiger Gehülften blist den Weg bahnen zum Ziele der Missionsarbeit, der Gründung einer selbständigen nationalen Kirche mit eingeborenen Pastoren. So wenig die Ordination den Anschein einer Belohnung für treue Dienste bekommen darf, so liegt in der Erreichung dieses Zieles kein geringer Ansporn für die Gehülften, der um so weniger bedenklich ist, als mit der Ordination keine Erhöhung des Gehaltes stattfindet, dieses sich vielmehr nur nach dem Dienstalter richtet. Den Missionaren erwachsen aus den ordinirten Pastoren sehr nöthige Gehülften für die Gemeindepflege. Gerade im Ehe-Lande, wo die Europäer so viel unter den Einflüssen des Klimas zu leiden haben, ist die Herbeiführung einer wirk-

samen und allseitigen Unterstützung der Missionare durch Eingeborene besonders wünschenswerth. Für die Zeiten vorübergehender schwacher Besetzung des Missionsfeldes mit Europäischen Arbeitskräften können eingeborene ordinirte Gehülften geradezu unentbehrlich und für den ganzen Bestand der Arbeit von der größten Wichtigkeit werden. Für solche schweren Aufgaben gilt es aber die Kräfte bei Zeiten zu rüsten.“

Ueber den Einfluß des deutsch-südwestafrikanischen Eisenbahnbaues auf die Entwicklung von Tjimbingue und Karibib lesen wir in den „Berichten der Rheinischen Missionsgesellschaft“:

„Infolge des Bahnbaues haben Tjimbingue und Karibib ihre Rollen vollkommen getauscht. Missionar Opp schreibt darüber u. A.: »Tjimbingue ist ein stilles Landstädtchen geworden, während die bisher wenig bekannte und genannte Filiale Karibib in wenigen Monaten zu einem frisch aufblühenden Handels- und Verkehrsplatze geworden ist, der jetzt bereits eine Entwicklung aufweist, wie ihn Tjimbingue selbst in seinen besten Jahren nicht zu verzeichnen hatte. Es scheint, als ob die Mutterstation und ihre Tochter gegenseitig die Rollen gewechselt hätten, und das Alles infolge der Eisenbahn, die seit Mitte des vergangenen Jahres durch Karibib führt. Wenn man heute durch Karibib kommt, die lange Reihe Kaufläden und Wohnhäuser, den großen massiven Bahnhof, den mächtigen Reparaturschuppen sieht, in denen ständig 60 weiße Arbeiter angestellt sein werden; wenn man ferner alle die Anlagen sieht, die mit einer Eisenbahnstation größeren Stils verbunden sein müssen, und dann das geschäftige Leben und Treiben beobachtet, das sich Tag für Tag auf dem Platze abspielt, dann zweifelt man nicht mehr, daß Karibib ein neuer Haupt- und Centralpunkt im Lande geworden ist, dessen Bedeutung auch später nicht wieder zurückgehen wird. Es erscheint ebenso zweifellos, daß die eingeborene Bevölkerung Karibibs jetzt eine solche Höhe aufweisen wird, daß es ein Unrecht wäre, namentlich den zahlreich von Tjimbingue nach Karibib übergesiedelten eingeborenen Christen gegenüber, wenn wir nicht jetzt auch das Unsere thäten, den Leuten dort einen Halt zu geben, sei es durch Stationirung eines von der Gesellschaft zu erbittenden Bruders oder wenigstens vorläufig durch Anstellung eines charakterfesten Evangelisten, der vor Allem der Namasprache mächtig sein und auch im Stande sein müßte, Schule abzuhalten.« — Dennoch ist es nicht so, als wenn durch diese Verschiebung der äußeren Verhältnisse eine Arbeit in Tjimbingue selbst überflüssig geworden wäre. Im Gegentheile, der Platz scheint, nachdem er aufgehört hat, als Handelsplatz für Weiße eine Rolle zu spielen, wieder mehr Bedeutung für die Eingeborenen erhalten zu sollen. Es werden zweifellos wieder mehr Leute aus dem Felde auf den Platz ziehen, namentlich Herero, und diese Leute

werden wieder mehr Vieh am Platze halten können, ohne fürchten zu müssen, daß die Weide für dasselbe ihnen durch Tausende von Transportochsen, wie früher, beschränkt wird. So scheint Ojimbingue gerade durch die neuen Verhältnisse wieder ein mehr ausschließlicher Missionsplatz werden zu sollen.“

## Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten.

### Bankinstitut in Französisch-Westafrika.

In der am 15. August d. J. erschienenen Nr. 16 des Journal Officiel de la Colonie du Dahomey et des Dépendences wird eine Verordnung des Präsidenten der Französischen Republik vom 29. Juni d. J. veröffentlicht, wonach ein Bankinstitut unter dem Namen Banque de l'Afrique occidentale begründet und mit dem Privileg ausgestattet wird, als Emissions-, Darlehns- und Escomptebank sämtliche ihr durch ihre Statuten erlaubten Bankgeschäfte im Senegal, in Französisch-Guinea, der Elfenbeinküste, Dahomey, im französischen Kongo und den von diesen Kolonien abhängigen Protektoraten und in den fremdländischen Gebieten der westafrikanischen Küste zu betreiben.

Aus den der Verordnung angefügten Statuten der Bank ist ersichtlich, daß die neue Bank sich als eine Umgestaltung bzw. Erweiterung der bisher bestanden, am 1. Juli d. J. in Liquidation getretenen Banque de Sénégal darstellt.

### Von der Uganda-Eisenbahn.

Nach einem neuerdings veröffentlichten amtlichen Berichte soll die Uganda-Eisenbahn den Vitoriassee im Oktober erreichen. Die Eisenbahnverbindung mit dem genannten See wird noch vor Ablauf dieses Jahres zu erwarten sein. Bis zum Monat Juni 1902 hofft man das Werk in der Hauptsache fertig zu stellen. (The Railroad Gazette.)

### Der Außenhandel von Britisch-Ostafrika im Fiskaljahre April 1900 bis Ende März 1901.

Nach einem von dem Gouverneur der englisch-ostafrikanischen Besitzungen kürzlich veröffentlichten Bericht belief sich die Gesamteinfuhr des britischen Schutzgebietes in Ostafrika in der Zeit vom 1. April 1900 bis Ende März 1901 dem Werthe nach auf 444 142 £ gegen 442 794 £ im Vorjahre. Die Ausfuhr war in derselben Zeit wesentlich, und zwar von 121 686 £ im Jahre 1899/1900 auf 83 959 £ im Jahre 1900/1901 zurückgegangen. Auf die einzelnen in Betracht kommenden Waarenartikel vertheilte sich die Einfuhr folgendermaßen:

|                                 | 1900/1901<br>£ | 1899/1900<br>£  |
|---------------------------------|----------------|-----------------|
| Textilwaaren . . . . .          | 97 580         | 108 101         |
| Lebensmittel (provisions)       | 73 873         | 60 700          |
| Reis . . . . .                  | 53 587         | 70 306          |
| Getreide und Mehl . . . . .     | 45 925         | 62 453          |
| Spirtuosen . . . . .            | 27 120         | 22 071          |
| Baumaterialien . . . . .        | 23 526         | 20 486          |
| Eisen- und Glaswaaren . . . . . | 12 623         | 14 108          |
| Alle anderen Artikel . . . . .  | 109 908        | 84 569          |
| <b>Zusammen . . . . .</b>       | <b>444 142</b> | <b>442 794.</b> |

Bei der Ausfuhr bildet Eisenbein das Haupt-handelsobjekt, und zwar wurden davon aus Uganda im Jahre 1900/1901 für 25 385 £ gegen 30 272 £ und aus dem übrigen Theil des Protektorats für 15 652 £ gegen 37 320 £ im Vorjahre exportirt. Ferner gingen im Jahre 1900/1901 noch Kautschuk im Werthe von 10 265 £ (17 382 im Vorjahre), Häute, Hörner u. im Werthe von 7 227 (10 225 £) und andere Artikel im Werthe von 25 130 (26 487 £) ins Ausland.

(Nach The Board of Trade Journal.)

### Außenhandel des französischen Kongogebiets im Jahre 1900.

Die Einfuhr nach dem französischen Kongogebiet erreichte im Jahre 1900 einen Werth von 10 554 863 Francs gegen 6 690 263 Francs im vorhergehenden Jahre und 4 844 234 Francs im Jahre 1899. An der Einfuhr 1900 waren die wichtigeren Länder mit folgenden Werthen betheilig: Frankreich mit 4 862 922 Fr., Großbritannien mit 3 025 187 Fr., Deutschland mit 1 119 910 Fr., Belgien mit 730 000 Fr. und die Niederlande mit 500 000 Fr. Kleinere Lieferungen erfolgten noch aus den benachbarten Kolonien und aus den benachbarten Staaten.

Die Ausfuhr bewerthete sich auf 7 539 515 Fr. gegen 6 625 041 Fr. im Jahre 1899 und 5 695 304 Fr. im Jahre 1898. Sie richtete sich im Jahre 1900 mit 2 608 242 Fr. nach Frankreich mit 1 800 000 Fr. nach Belgien, mit 1 714 633 Fr. nach Großbritannien, mit 617 822 Fr. nach Deutschland und mit 600 000 Fr. nach den Niederlanden. Den Rest der Ausfuhr erhielten der Kongostaat und das portugiesische Kongogebiet.

(La Dépêche Coloniale.)

### Ausfuhr von Branntwein aus Angola und Mozambique.

Eine Verordnung vom 2. September 1901 best. stimmt u. A.:

Der in den Provinzen Angola und Mozambique erzeugte und nach einheimischen oder fremden Häfen zur Ausfuhr gelangende einfache Alkohol und Branntwein hat Anspruch auf Rückvergütung der in diesen Provinzen auf Grund der Verordnungen vom 7. und



19. Juli 1900 erhobenen Erzeugungssteuer.\*) Der Exporteur hat den Betrag der Fabrikationssteuer, welcher der auszuführenden Branntweinmenge entspricht, zu hinterlegen oder für die Zahlung des Betrages durch Wechsel guter Firmen mit sechsmonatlicher Verfallzeit Sicherheit zu bestellen. Der in den Kolonien erzeugte einfache Alkohol und Branntwein hat bei der Einfuhr nach den Provinzen San Thomé und Principe einen Zoll gleich dem Betrage der Steuer auf Branntwein einheimischen Ursprungs zu entrichten. Die Einfuhr von Rohstoffen zur Bereitung von Alkohol und Branntwein nach der Provinz Angola wird in derselben Weise verboten, wie dies für die Provinz Mozambique durch die Verordnung vom 19. Juli 1900 und für die übrigen überseeischen Zollstellen Afrikas durch die Verordnung vom 25. April 1895\*\*) geschehen ist; unter diese Bestimmungen sind Maschinen, Apparate, Reagentien und Essenzen, die zur Bereitung von Alkohol und Branntwein dienen sollen, nicht einbegriffen, dieselben haben jedoch die entsprechenden tarifmäßigen Zölle zu entrichten. Die Befreiung von Ausfuhrzöllen, welche durch Artikel 3 der gedachten Verordnung vom 19. Juli 1900 für den in der Provinz Mozambique erzeugten Alkohol und Branntwein gewährt wird, wird auf die Provinz Angola ausgedehnt. Alkohol- und Branntwein-Fabrikanten der Provinz Angola dürfen die Flaschen und Gebinde aus Eisen oder Holz, in denen sie den von ihnen erzeugten Alkohol ausgeführt haben, unter gewissen Bedingungen zollfrei wieder einführen.

Einfacher Alkohol und Branntwein kolonialer Erzeugung hat bei der Einfuhr nach dem Königreich (Portugal) und den anliegenden Inseln die in Artikel 73 der Verordnung vom 14. Juni 1901\*\*\*) festgesetzten Abgaben zu zahlen und unterliegt den Bestimmungen der §§ 1 und 2 dieses Artikels.

(Diario do Governo.)

## Verschiedene Mittheilungen.

### Der Handel Hamburgs mit den deutschen Schutzgebieten im Jahre 1900.

Die soeben erschienenen „Tabellariischen Uebersichten des Hamburgischen Handels im Jahre 1900“ geben über den Handel Hamburgs mit den deutschen Schutzgebieten folgende Zahlen:

#### A. Einfuhr im Jahre 1900.

##### Aus Deutsch-Südwestafrika.

|                                     | dz | Werth: Ml. |
|-------------------------------------|----|------------|
| Kupfererze . . . . .                | 98 | 2 200      |
| Lebende Thiere . . . . .            | —  | 2 420      |
| Seehunds- und Robbenfelle . . . . . | 46 | 6 040      |

\*) Deutsches Handels-Archiv 1900 I. S. 722.

\*\*) Deutsches Handels-Archiv 1895 I. S. 467.

\*\*\*) D. Handels-Archiv 1901 (Augustheft) I. S. 652.

|                                       | dz            | Werth: Ml.     |
|---------------------------------------|---------------|----------------|
| Fertiges Pelzwerk . . . . .           | kg 140        | 2 450          |
| Hirsch- und Rehhörner . . . . .       | 23            | 7 700          |
| Ammoniakhaltiger Guano . . . . .      | 19 606        | 219 500        |
| Schmuckfedern . . . . .               | kg 484        | 37 790         |
| Schafswolle . . . . .                 | 20            | 4 350          |
| Naturalien und Kuriositäten . . . . . | 47            | 21 170         |
| Anderer Waaren . . . . .              | —             | 10 050         |
| Passagiergut . . . . .                | 49            | 15 910         |
| <b>Zusammen</b>                       | <b>20 003</b> | <b>329 580</b> |
| 1899 . . . . .                        | 18 363        | 256 870        |
| 1898 . . . . .                        | 11 561        | 177 080        |
| 1897 . . . . .                        | 1 663         | 83 610         |
| 1896 . . . . .                        | 3 827         | 94 600         |

##### Aus Deutsch-Westafrika (Togogebiet und Kamerun).

|                                              | dz             | Werth: Ml.       |
|----------------------------------------------|----------------|------------------|
| Kakao . . . . .                              | 3 097          | 406 480          |
| Rohes Tabak . . . . .                        | 252            | 61 000           |
| Kolanüsse . . . . .                          | 279            | 11 200           |
| Rothholz . . . . .                           | 638            | 12 700           |
| Medizin. Wurzeln, Rinden u. . . . .          | 60             | 4 420            |
| Gummi Kopal . . . . .                        | 96             | 8 900            |
| = elasticum . . . . .                        | 5 854          | 2 918 510        |
| Elefantenzähne und Elfenbein . . . . .       | 515            | 741 640          |
| Palmöl . . . . .                             | 17 565         | 843 410          |
| Ebenholz . . . . .                           | 2 252          | 55 670           |
| Palmkerne . . . . .                          | 87 079         | 1 943 110        |
| Blumen, Blüthen u. fr. u. getr. . . . .      | 86             | 2 670            |
| Anderer Rohstoffe u. Halbfabrikate . . . . . | —              | 7 790            |
| Naturalien und Kuriositäten . . . . .        | 95             | 23 920           |
| Anderer Waaren . . . . .                     | —              | 1 710            |
| Passagiergut . . . . .                       | 95             | 14 610           |
| <b>Zusammen</b>                              | <b>118 209</b> | <b>7 057 740</b> |
| 1899 . . . . .                               | 114 706        | 6 741 890        |
| 1898 . . . . .                               | 99 692         | 5 116 130        |
| 1897 . . . . .                               | 63 321         | 3 088 050        |
| 1896 . . . . .                               | 96 861         | 3 378 940        |

##### Aus Deutsch-Ostafrika.

|                                              | dz     | Werth: Ml. |
|----------------------------------------------|--------|------------|
| Kaffee . . . . .                             | 1 479  | 141 040    |
| Medizin. Wurzeln, Rinden u. . . . .          | 610    | 15 380     |
| Gummi Kopal . . . . .                        | 88     | 30 110     |
| = elasticum . . . . .                        | 1 457  | 994 610    |
| Halbedelsteine . . . . .                     | kg 550 | 10 000     |
| Lebende Thiere . . . . .                     | —      | 7 050      |
| Elefantenzähne und Elfenbein . . . . .       | 32     | 55 560     |
| Perlmutterchalen . . . . .                   | 21     | 1 730      |
| Wachs . . . . .                              | 235    | 66 340     |
| Speiseöle . . . . .                          | 87     | 5 500      |
| Ruthölzer . . . . .                          | 2 728  | 29 830     |
| Haft und andere Flechtstoffe . . . . .       | 41     | 1 990      |
| Rohes Stöcke . . . . .                       | 53     | 2 240      |
| Erdnüsse . . . . .                           | 84     | 2 340      |
| Manilahanf, Sisal u. . . . .                 | 152    | 9 870      |
| Schafswolle . . . . .                        | 97     | 16 830     |
| Anderer Rohstoffe u. Halbfabrikate . . . . . | —      | 5 490      |



|                                       | dz           | Worth: Mk.       |
|---------------------------------------|--------------|------------------|
| Naturalien und Kuriositäten . . . . . | 178          | 28 990           |
| Andere Waaren . . . . .               | —            | 860              |
| Paffagiergut . . . . .                | 104          | 19 380           |
| <b>Zusammen</b>                       | <b>7 654</b> | <b>1 445 140</b> |
| 1899 . . . . .                        | 7 129        | 1 267 090        |
| 1898 . . . . .                        | 6 955        | 1 039 910        |
| 1897 . . . . .                        | 5 917        | 997 720          |
| 1896 . . . . .                        | 4 200        | 1 048 080        |

**Aus dem Bismarck-Archipel.**

|                             | dz           | Worth: Mk.    |
|-----------------------------|--------------|---------------|
| Tabak . . . . .             | kg 50        | 120           |
| Perlmutterschalen . . . . . | 84           | 10 550        |
| Echidnapatt . . . . .       | kg 310       | 6 850         |
| Kopra . . . . .             | 1 935        | 49 950        |
| Echidnarschalen . . . . .   | kg 270       | 4 820         |
| <b>Zusammen</b>             | <b>2 025</b> | <b>72 290</b> |
| 1899 . . . . .              | 80           | 22 620        |
| 1898 . . . . .              | 278          | 13 540        |
| 1897 . . . . .              | 502          | 34 260        |
| 1896 . . . . .              | 9 988        | 278 240       |

**Aus Neu-Guinea.**

|                             | dz         | Worth: Mk.   |
|-----------------------------|------------|--------------|
| Perlmutterschalen . . . . . | kg 500     | 1 200        |
| Ruhbölzer . . . . .         | 487        | 6 630        |
| <b>Zusammen</b>             | <b>492</b> | <b>7 830</b> |
| 1899 . . . . .              | 228        | 4 580        |
| 1898 . . . . .              | 27         | 1 390        |

**Aus den Karolinen-Inseln.**

|                        | dz           | Worth: Mk.     |
|------------------------|--------------|----------------|
| Kopra . . . . .        | 6 842        | 208 700        |
| Steinmüsse . . . . .   | 528          | 11 200         |
| Paffagiergut . . . . . | kg 110       | 780            |
| <b>Zusammen</b>        | <b>7 372</b> | <b>220 680</b> |
| 1899 . . . . .         | 130          | 4 310          |
| 1898 . . . . .         | 123          | 3 020          |
| 1897 . . . . .         | 126          | 2 650          |

**Aus den Schiffer- (und Sandwich-) Inseln.**

|                         | dz           | Worth: Mk.    |
|-------------------------|--------------|---------------|
| Kakao . . . . .         | 14           | 2 570         |
| Kopra . . . . .         | 3 076        | 90 680        |
| Andere Waaren . . . . . | —            | 2 360         |
| Paffagiergut . . . . .  | kg 980       | 4 200         |
| <b>Zusammen</b>         | <b>3 111</b> | <b>99 810</b> |
| 1899 . . . . .          | 1 078        | 45 650        |
| 1898 . . . . .          | 43           | 10 510        |
| 1897 . . . . .          | 11 127       | 276 460       |

**Aus den Marshall-Inseln.**

|                                       | dz           | Worth: Mk.    |
|---------------------------------------|--------------|---------------|
| Kopra . . . . .                       | 3 002        | 74 580        |
| Naturalien und Kuriositäten . . . . . | kg 630       | 2 750         |
| Andere Waaren . . . . .               | —            | 1 600         |
| <b>Zusammen</b>                       | <b>3 011</b> | <b>78 930</b> |
| 1899 . . . . .                        | 124          | 3 030         |
| 1898 . . . . .                        | 3 875        | 110 550       |
| 1897 . . . . .                        | 3 445        | 91 970        |

**B. Ausfuhr im Jahre 1900.**

**Nach Deutsch-Südafrika  
(Togogebiet und Kamerun).**

|                                             |              | dz     | Worth: Mk. |
|---------------------------------------------|--------------|--------|------------|
| Kaffee . . . . .                            |              | 15     | 170        |
| Thee . . . . .                              |              | 24     | 460        |
| Kaffeeabfälle . . . . .                     |              | 681    | 24 500     |
| Kaffee . . . . .                            |              | 118    | 3 180      |
| Kober Tabak . . . . .                       |              | 2 453  | 243 480    |
| Tabak . . . . .                             |              | 24     | 3 360      |
| Cigarren . . . . .                          | Stücke       | 836    | 35 400     |
| Cigaretten . . . . .                        | kg           | 440    | 3 520      |
| Reis . . . . .                              | dz           | 21 849 | 385 500    |
| Getrocknetes Obst . . . . .                 |              | 81     | 6 720      |
| Frisches Gemüse . . . . .                   |              | 126    | 2 250      |
| Wein . . . . .                              | hl           | 911    | 110 520    |
| Champagner . . . . .                        | hl           | 12 130 | 40 680     |
| Rum . . . . .                               | hl           | 11 611 | 267 180    |
| Cognac . . . . .                            |              | 96     | 2 740      |
| Korn-, Kartoffelspiritus u. Sprit . . . . . |              | 1 803  | 65 320     |
| Genever . . . . .                           |              | 1 374  | 41 880     |
| Zitronen- und anderer Brannntwein . . . . . |              | 572    | 33 400     |
| Fruchtsaft . . . . .                        |              | 118    | 7 400      |
| Bier . . . . .                              |              | 2 969  | 178 500    |
| Mineralwasser . . . . .                     | St. u. Krüge | 84 448 | 58 400     |
| Kaffee . . . . .                            | dz           | 124    | 1 780      |
| Bohnen . . . . .                            |              | 94     | 1 600      |
| Erbsen . . . . .                            |              | 88     | 1 800      |
| Kartoffeln . . . . .                        |              | 735    | 11 000     |
| And. Erzeugnisse des Landbaues . . . . .    |              | 248    | 5 000      |
| Weizenmehl . . . . .                        |              | 531    | 14 700     |
| Roggenmehl . . . . .                        |              | 89     | 2 100      |
| Andere Mehlsorten . . . . .                 |              | 135    | 3 300      |
| Brot . . . . .                              |              | 1 749  | 5 400      |
| Sardinen . . . . .                          |              | 73     | 8 100      |
| Andere zubereitete Fische . . . . .         |              | 149    | 2 700      |
| Getrocknete Fische . . . . .                |              | 5 695  | 206 500    |
| Getrockn. und geräuch. Fleisch . . . . .    |              | 2 279  | 133 000    |
| Butter . . . . .                            |              | 141    | 2 700      |
| Andere zubereitetes Fleisch . . . . .       |              | 1 137  | 9 500      |
| Natürliche Butter . . . . .                 |              | 184    | 4 200      |
| Schmalz . . . . .                           |              | 109    | 12 500     |
| Käse . . . . .                              |              | 42     | 6 000      |
| Kondensirte Milch . . . . .                 |              | 204    | 20 400     |
| See-, Koch- und Steinsalz . . . . .         |              | 8 982  | 33 500     |
| Fleischextrakt . . . . .                    | kg           | 170    | 1 500      |
| Konjerven . . . . .                         | dz           | 927    | 14 800     |
| Eschokolade und Zuckerswaaren . . . . .     |              | 161    | 13 500     |
| Gebrannter Kaffee . . . . .                 |              | 26     | 3 800      |
| Andere Verzehrungsgegenstände . . . . .     |              | —      | 4 200      |
| Bauholz . . . . .                           |              | 9 887  | 10 000     |
| Cement . . . . .                            |              | 17 686 | 8 000      |
| Kalk . . . . .                              |              | 691    | 2 700      |
| Steinbohlen . . . . .                       |              | 10 200 | 18 000     |
| Andere Bau- u. Brennmaterial . . . . .      |              | —      | 5 400      |
| Farben . . . . .                            |              | 32     | 3 200      |
| Waschblau . . . . .                         |              | 16     | 2 500      |
| Zubereitete Farben . . . . .                |              | 385    | 30 000     |
| Andere Farbswaaren . . . . .                |              | 65     | 3 400      |
| Terpentinöl . . . . .                       |              | 23     | 1 900      |
| Medizinische Salze . . . . .                |              | 72     | 3 300      |
| Andere Drogen u. Chemikalien . . . . .      |              | 274    | 89 500     |
| Schleifsteine . . . . .                     |              | 111    | 9 200      |
| Eisen . . . . .                             |              | 77     | 3 200      |
| Eisen in Stangen . . . . .                  |              | 1 561  | 22 800     |
| Kupfer- u. andere Scheidemünzen . . . . .   |              | 15     | 54 000     |
| Andere Metalle . . . . .                    |              | 101    | 6 200      |
| Eisendraht . . . . .                        |              | 50     | 1 500      |
| Messingdraht . . . . .                      |              | 344    | 50 400     |
| Pferde . . . . .                            | Stück        | 3      | 6 000      |
| Theer . . . . .                             | dz           | 688    | 6 500      |
| Raffinirtes Petroleum . . . . .             |              | 1 699  | 48 000     |
| Mineralschmieröle . . . . .                 |              | 81     | 3 400      |





|                                    |    | Wert: Mk.       |
|------------------------------------|----|-----------------|
| Steinkohlentheerde                 | dz | 162 4 400       |
| Leinöl                             | „  | 50 3 210        |
| Olivenöl                           | „  | 11 1 750        |
| Anderere Speiseöle                 | „  | 15 2 080        |
| Rüböl                              | „  | 98 5 120        |
| Feld- und Gartensamerien           | „  | 37 1 880        |
| Rugbölzer                          | „  | 666 10 450      |
| Lebende Pflanzen                   | „  | 28 5 450        |
| Baumwollabfall                     | „  | 39 2 240        |
| Baumwollengarn                     | „  | 721 143 260     |
| Wollen- und Halbwollengarn         | kg | 590 2 350       |
| Leinengarn und Leinenzwirn         | dz | 16 3 990        |
| And. Rohstoffe u. Halbfabrikate    | „  | 7 880           |
| Seiden- und Halbseidenwaaren       | „  | 17 34 890       |
| Wollen- und Halbwollenwaaren       | „  | 145 61 300      |
| Baumwollenwaaren                   | „  | 5 063 1 460 260 |
| Leinene u. baumw. Leibwäsche       | „  | 155 69 330      |
| Segelleinen                        | „  | 49 16 050       |
| Säcke                              | „  | 1 840 69 430    |
| Anderere Leinenwaaren aller Art    | „  | 43 13 620       |
| Wachstuch                          | „  | 24 5 040        |
| Herren- und Damenhüte              | „  | 79 55 360       |
| Herrenkleider                      | „  | 163 97 860      |
| And. fertige Kleider u. Putzwaaren | „  | 62 30 980       |
| Kleider u. Putzwa. v. Kautschuk    | kg | 160 1 960       |
| Rosamentierwaaren                  | „  | 640 5 960       |
| Strumpfwaaren                      | dz | 60 25 470       |
| Anderere Manufakturwaaren          | „  | 6 890           |
| Neues Tauwerk                      | „  | 130 16 930      |
| Segelgarn                          | „  | 81 10 850       |
| Wast- und Strohflechte             | „  | 51 11 510       |
| Mobilien                           | „  | 565 80 700      |
| Fässer                             | „  | 8 167 52 310    |
| Anderere Holzwaaren                | „  | 3 839 118 830   |
| Schirme                            | „  | 115 36 820      |
| Gummivaaren aller Art              | „  | 19 8 610        |
| Lebendes Fußzeug                   | „  | 66 34 160       |
| Anderere Lederwaaren               | „  | 151 78 750      |
| Papier                             | „  | 124 16 400      |
| Dachpappe                          | „  | 431 4 060       |
| Papier- und Pappwaaren             | „  | 76 12 740       |
| Deden aus Boulinifon               | „  | 29 2 000        |
| Schreibmaterialien                 | „  | 15 3 480        |
| Gedruckte Bücher                   | „  | 35 8 420        |
| Lithographien zc.                  | kg | 970 1 780       |
| Hohlglaswaaren                     | dz | 137 8 510       |
| Tafelglas                          | „  | 111 5 410       |
| Spiegel                            | „  | 49 5 700        |
| Glasperlen                         | „  | 996 132 420     |
| Anderere Glaswaaren                | „  | 66 10 900       |
| Thonröhren                         | „  | 471 5 000       |
| Porzellan                          | „  | 29 3 540        |
| Steinzeug u. feine Thonwaaren      | „  | 690 27 890      |
| Marmor- und Alabasterwaaren        | „  | 28 2 450        |
| Anderere Steinwaaren               | „  | 54 2 950        |
| Eisenbahnschienen                  | „  | 491 5 050       |
| Eiserne Röhren                     | „  | 153 7 790       |
| Anderere grobe Eisenwaaren         | „  | 4 974 172 900   |
| Eiserne Nägel                      | „  | 446 20 370      |
| Anderere feine Eisenwaaren         | „  | 4 825 417 030   |
| Fahrräder und Fahrradtheile        | kg | 890 5 680       |
| Bleimaaren                         | dz | 165 7 810       |
| Waaren aus edlen Metallen          | kg | 13 3 730        |
| Zinkwaaren                         | dz | 62 5 770        |
| Zinnwaaren                         | „  | 21 3 830        |
| Kupfer- und Messingwaaren          | „  | 369 87 650      |
| Anderere Metallwaaren              | „  | 56 17 500       |
| Nähmaschinen                       | „  | 79 12 410       |
| Anderere Maschinen                 | „  | 429 50 620      |
| Musikinstrumente aller Art         | „  | 48 12 030       |
| Mathemat. u. and. Instrumente      | „  | 14 12 500       |
| Taschenrechn.                      | kg | 84 3 490        |

|                               |    | Wert: Mk.         |
|-------------------------------|----|-------------------|
| Stuh- und Wanduhren           | dz | 11 2 810          |
| Feldseisenbahnen              | „  | 236 5 960         |
| Wagen und Wagentheile         | „  | 107 14 150        |
| Wasserfahrzeuge               | „  | 1 242 115 130     |
| Gewehre                       | „  | 1 440 252 250     |
| Geschütze und Geschütztheile  | „  | 94 24 720         |
| Anderere Waffen               | „  | 41 12 040         |
| Schießpulver                  | „  | 6 641 405 390     |
| Patronen und Zündhütchen      | „  | 472 70 090        |
| Zündhölzer                    | „  | 354 21 200        |
| Anderere Zündwaaren           | „  | 47 4 850          |
| Bürstenbindeuwaaren           | „  | 18 3 660          |
| Knöpfe                        | „  | 18 2 910          |
| Pfeifenwaaren                 | „  | 202 10 510        |
| Kurzwaaren                    | „  | 101 43 170        |
| Lichte                        | „  | 30 3 380          |
| Seife                         | „  | 852 23 790        |
| Parfümerien                   | „  | 515 51 130        |
| Anderere Industrieerzeugnisse | „  | 4 630             |
| Passagiergut                  | „  | 93 29 530         |
| Zusammen                      | dz | 161 959 7 807 720 |
| 1899                          | „  | 147 783 6 166 610 |
| 1898                          | „  | 149 106 5 327 120 |
| 1897                          | „  | 116 833 4 267 750 |
| 1896                          | „  | 99 406 3 294 780  |

Nach Deutsch-Südwestafrika

(einschließlich Walvischbai). Wert: Mk.

|                                    |              |                |
|------------------------------------|--------------|----------------|
| Kaffee                             | dz           | 1 278 134 920  |
| Thee                               | „            | 83 14 240      |
| Raffinaden                         | „            | 1 009 31 650   |
| Farin                              | „            | 678 17 920     |
| Hoher Tabak                        | „            | 30 7 620       |
| Fabrikirter Tabak                  | „            | 433 101 860    |
| Cigarren                           | Mille        | 1 922 84 720   |
| Cigaretten                         | dz           | 22 17 320      |
| Reis                               | „            | 12 615 266 490 |
| Pfeffer                            | „            | 19 2 600       |
| Getrocknete Südfrüchte             | „            | 37 2 900       |
| Getrocknete Pflaumen               | „            | 55 3 460       |
| Anderes getrocknetes Obst          | „            | 97 8 120       |
| Wein                               | hl           | 363 59 480     |
| Champagner                         | Flasch.      | 10 440 33 220  |
| Rum                                | hl           | 276 50 850     |
| Cognat                             | „            | 267 44 090     |
| Genever                            | „            | 280 14 810     |
| Likör und anderer Brantwein        | „            | 180 31 290     |
| Fruchtsaft                         | „            | 59 6 560       |
| Bier                               | „            | 5 750 384 680  |
| Mineralwasser                      | Fl. u. Krüge | 42 304 25 280  |
| Haser                              | dz           | 3 902 61 530   |
| Bohnen                             | „            | 147 3 510      |
| Erbsen                             | „            | 235 6 420      |
| Linsen                             | „            | 127 4 090      |
| Kartoffeln                         | „            | 900 11 610     |
| And. Erzeugnisse des Landbaues     | „            | 83 2 300       |
| Weizenmehl                         | „            | 4 097 92 200   |
| Roggenmehl                         | „            | 2 905 55 020   |
| Graupen, Grüße, Gries              | „            | 172 5 520      |
| Heu                                | „            | 1 238 8 780    |
| Brot                               | „            | 1 388 46 130   |
| Rubeln und Raffaroni               | „            | 289 18 820     |
| Sardinen                           | „            | 42 6 040       |
| Anderere zubereitete Fische        | „            | 154 18 710     |
| Kaviar                             | kg           | 250 2 030      |
| Stiere                             | Stück        | 7 6 500        |
| Schafvieh                          | „            | 6 1 800        |
| Ziegen                             | „            | 15 1 500       |
| Gesalzenes u. geräuchertes Fleisch | dz           | 488 60 110     |
| Würste                             | „            | 357 70 300     |
| Anderes zubereitetes Fleisch       | „            | 974 117 470    |





|                                   |    | Wert: Mf.     |
|-----------------------------------|----|---------------|
| Malz                              | dz | 75 2 180      |
| And. Erzeugnisse des Landbaues    |    | 111 2 510     |
| Getreidemehl                      |    | 85 2 410      |
| Haarweizenmehl                    |    | 107 2 610     |
| Zubereitete Fische                |    | 90 12 110     |
| Kaviar                            | kg | 300 2 820     |
| Schafenes u. geräuchertes Fleisch | dz | 186 28 180    |
| Lurite                            |    | 141 25 480    |
| Anderes zubereitetes Fleisch      |    | 186 30 780    |
| Natürliche Butter                 |    | 116 26 730    |
| Schmalz                           |    | 55 6 710      |
| Kafe                              |    | 43 7 040      |
| Kondensirte Milch                 |    | 35 3 660      |
| Fleischextrakt                    | kg | 300 3 670     |
| Konjerven                         | dz | 893 129 120   |
| Schokolade und Zuderwaaren        |    | 84 14 020     |
| Anderer Verzehrungsgegenstände    |    | 14 230        |
| Reuholz                           |    | 4 953 50 000  |
| Cement                            |    | 16 513 71 960 |
| Zapfannen                         |    | 7 604 22 960  |
| Anderes Bau- u. Brennmaterial     |    | 10 560        |
| Stämme                            |    | 69 5 810      |
| Ultramarin                        |    | 17 1 780      |
| Zubereitete Farben                |    | 327 22 440    |
| Anderer Farbwaaren                |    | 78 2 570      |
| Terpentindöl                      |    | 28 2 280      |
| Säuren                            |    | 36 1 900      |
| Soda                              |    | 198 3 190     |
| Anderer Drogen u. Chemikalien     |    | 129 22 090    |
| Eisen in Stangen und Platten      |    | 2 065 37 480  |
| Stahl                             |    | 53 3 100      |
| Gewalztes Zink                    |    | 44 2 670      |
| Zinn                              | kg | 760 1 950     |
| Anderer Metalle                   | dz | 93 4 560      |
| Gewalzte Eisenbleche              |    | 366 8 130     |
| Verzinnete Eisenbleche            |    | 108 4 150     |
| Kupferdraht                       |    | 34 10 280     |
| Reisendraht                       |    | 18 2 330      |
| Leder aller Art                   | kg | 520 2 370     |
| Talg                              | dz | 34 2 560      |
| Mineralschmieröle                 |    | 127 4 850     |
| Leinöl                            |    | 63 4 020      |
| Rüböl                             |    | 181 10 530    |
| Klein und andere fette Öle        |    | 232 28 840    |
| Kugelhölzer                       |    | 562 8 240     |
| Baumwollabfall                    |    | 44 2 720      |
| Baumwollengarn                    | kg | 670 2 430     |
| Wollen- und Halbwollengarn        |    | 420 2 620     |
| And. Rohstoffe u. Halbfabrikate   |    | 9 640         |
| Wollen- und Halbwollenwaaren      | dz | 65 37 610     |
| Baumwollenwaaren                  |    | 418 125 520   |
| Leinene u. baumwoll. Leibwäsche   |    | 12 5 780      |
| Segelleinen                       |    | 72 14 280     |
| Seide                             |    | 40 2 010      |
| Anderer Leinenwaaren aller Art    |    | 37 16 660     |
| Wachstuch                         |    | 47 9 090      |
| Ferrenhüte                        | kg | 380 2 110     |
| Ferrenkleider                     | dz | 157 89 470    |
| And. fert. Kleider u. Fußwaaren   | kg | 790 3 360     |
| Strumpfwaaen                      | dz | 12 4 130      |
| Anderer Manufakturwaaren          |    | 9 550         |
| Neues Tauwerk                     |    | 172 16 010    |
| Anderer Seilerwaaren              |    | 20 6 150      |
| Rothwaaren                        | kg | 710 2 400     |
| Mobilien                          | dz | 109 14 150    |
| Anderer Holzwaaren                |    | 589 37 770    |
| Sehirme                           |    | 14 3 600      |
| Gummwaaren aller Art              | kg | 530 3 490     |
| Lebendes Fußzeug                  | dz | 41 16 630     |
| Anderer Lederwaaren aller Art     |    | 85 29 770     |
| Papier                            |    | 217 21 830    |
| Papier- und Pappwaaren            |    | 42 10 850     |

|                                 |    | Wert: Mf.         |
|---------------------------------|----|-------------------|
| Schreibmaterialien              | dz | 25 2 690          |
| Gedruckte Bücher                |    | 46 14 870         |
| Hohlglaswaaren                  |    | 178 8 860         |
| Tafelglas                       |    | 23 3 800          |
| Glasperlen                      | kg | 580 2 270         |
| Anderer Glaswaaren              | dz | 22 5 650          |
| Thonstiefen                     |    | 923 11 850        |
| Porzellan                       |    | 20 3 250          |
| Steinzeug u. feine Thonwaaren   |    | 39 3 010          |
| Marmor- und Mabafterwaaren      |    | 58 1 890          |
| Anderer Steinwaaren             |    | 34 2 220          |
| Eisenbahnschienen und -Lafchen  |    | 43 561 970 030    |
| Eiserne Röhren                  |    | 75 3 220          |
| Eiserne Brücken und Theile      |    | 2 957 128 940     |
| Anderer grobe Eisenwaaren       |    | 3 081 125 680     |
| Eiserne Nägel                   |    | 73 2 940          |
| Anderer feine Eisenwaaren       |    | 1 526 161 170     |
| Fahrräder und Fahrradtheile     |    | 10 3 850          |
| Zinkwaaren                      |    | 32 3 920          |
| Kupfer- und Messingwaaren       |    | 41 9 560          |
| Anderer Metallwaaren            |    | 163 26 180        |
| Lokomotiven und Lokomobilen     |    | 733 88 770        |
| Maschinen aller Art             |    | 649 74 570        |
| Treibriemen                     | kg | 680 3 950         |
| Rufinstrumente aller Art        | dz | 23 7 330          |
| Telegraphenapparate zc.         | kg | 620 2 610         |
| Mathemat. u. andere Instrumente | dz | 34 28 660         |
| Eisenbahnschienen und -Räder    |    | 49 1 750          |
| Eisenbahnfahrzeuge              |    | 762 41 650        |
| Wagen und Wagenheile            |    | 68 11 560         |
| Hölzerne Wasserfahrzeuge        |    | 16 2 420          |
| Gewehre                         |    | 35 13 430         |
| Geschütze und Geschütztheile    |    | 44 7 840          |
| Patronen und Zündhütchen        |    | 109 22 740        |
| Zündhölzer                      |    | 146 8 450         |
| Anderer Zündwaaren              |    | 53 16 380         |
| Bürstenbinderwaaren             |    | 10 1 800          |
| Kurzwaaren                      |    | 39 11 160         |
| Stearin- und Paraffinlichte     |    | 24 2 020          |
| Seife                           |    | 573 18 520        |
| Parfümerien                     |    | 21 4 590          |
| Anderer Industrieerzeugnisse    |    | 8 470             |
| Paffagiergut                    |    | 272 61 590        |
| Zusammen                        | dz | 106 886 3 607 840 |
| 1899                            |    | 43 697 2 058 220  |
| 1898                            |    | 36 327 2 106 540  |
| 1897                            |    | 24 553 1 537 290  |
| 1896                            |    | 59 558 1 331 460  |

|                                    |    | Wert: Mf.    |
|------------------------------------|----|--------------|
| Fabrikirter Tabak                  | dz | 24 5 020     |
| Likör und anderer Branntwein       | hl | 16 3 320     |
| Bier                               |    | 152 9 200    |
| Zubereitete Fische                 | dz | 27 3 500     |
| Zubereitetes Fleisch               |    | 23 2 510     |
| Natürliche Butter                  |    | 14 3 210     |
| Konjerven                          |    | 64 10 320    |
| Anderer Verzehrungsgegenstände     |    | 6 650        |
| Farbwaaren                         |    | 67 5 630     |
| Anderer Rohstoffe u. Halbfabrikate |    | 5 440        |
| Leinene u. baumwoll. Leibwäsche    |    | 11 4 530     |
| Anderer Manufakturwaaren           |    | 5 670        |
| Neues Tauwerk                      |    | 26 2 610     |
| Eiserne Nägel                      |    | 125 3 530    |
| Anderer Eisenwaaren aller Art      |    | 148 8 310    |
| Metallwaaren                       |    | 31 4 990     |
| Industrieerzeugnisse               |    | 13 860       |
| Zusammen                           | dz | 1 250 98 300 |
| 1899                               |    | 790 65 220   |
| 1898                               |    | 262 13 640   |
| 1897                               |    | 232 9 640    |
| 1896                               |    | 351 22 470   |



Nach dem Bismarck-Archipel.

|                                              |    | Wert: M. |         |
|----------------------------------------------|----|----------|---------|
| Fabrikirter Tabak . . . . .                  | dz | 111      | 15 280  |
| Wein . . . . .                               | hl | 33       | 3 980   |
| Bier . . . . .                               | „  | 445      | 28 880  |
| Zubereitete Fische . . . . .                 | dz | 30       | 3 200   |
| Gefalzenes u. geräuch. Fleisch . . . . .     | „  | 45       | 6 540   |
| Würste . . . . .                             | „  | 38       | 5 870   |
| Anderes zubereitetes Fleisch . . . . .       | „  | 89       | 12 870  |
| Natürliche Butter . . . . .                  | „  | 36       | 7 430   |
| Konserven . . . . .                          | „  | 120      | 15 530  |
| Anderer Verzehrungsgegenstände . . . . .     | „  |          | 14 470  |
| Farbwaaren . . . . .                         | „  | 99       | 5 660   |
| Drogen und Chemikalien . . . . .             | „  | 19       | 2 890   |
| Metalle . . . . .                            | „  | 58       | 3 220   |
| Anderer Rohstoffe u. Halbfabrikate . . . . . | „  |          | 7 900   |
| Wollen- und Halbwoollenwaaren . . . . .      | „  | 16       | 5 100   |
| Baumwoollenwaaren . . . . .                  | „  | 22       | 7 630   |
| Leinene u. baumwoll. Leibwäsche . . . . .    | kg | 740      | 2 830   |
| Egelleinen . . . . .                         | dz | 44       | 10 870  |
| Herrnkleider . . . . .                       | „  | 24       | 13 510  |
| And. fertige Kleider u. Fußwaaren . . . . .  | kg | 410      | 2 040   |
| Anderer Manufakturwaaren . . . . .           | „  |          | 2 890   |
| Neues Tauwerk . . . . .                      | dz | 76       | 6 760   |
| Holzwaaren . . . . .                         | „  | 19       | 2 460   |
| Gummiwaaren . . . . .                        | kg | 280      | 2 590   |
| Leberwaaren . . . . .                        | „  | 630      | 2 310   |
| Glaswaaren aller Art . . . . .               | dz | 17       | 3 270   |
| Steinzeug und feine Thonwaaren . . . . .     | „  | 27       | 3 080   |
| Eiserne Nägel . . . . .                      | „  | 76       | 2 080   |
| Anderer Eisenwaaren aller Art . . . . .      | „  | 399      | 26 000  |
| Metallwaaren . . . . .                       | „  | 12       | 3 070   |
| Maschinen aller Art . . . . .                | „  | 81       | 7 530   |
| Mathemat. u. andere Instrumente . . . . .    | „  | 14       | 7 270   |
| Pfeifenwaaren . . . . .                      | „  | 23       | 2 570   |
| Anderer Industrieerzeugnisse . . . . .       | „  |          | 17 030  |
| Zusammen . . . . .                           | dz | 2 700    | 264 600 |
| 1899 . . . . .                               | „  | 2 190    | 202 520 |
| 1898 . . . . .                               | „  | 1 601    | 141 540 |
| 1897 . . . . .                               | „  | 1 242    | 113 110 |
| 1896 . . . . .                               | „  | 8 843    | 158 900 |

Nach den Schiffer-Inseln.

|                                              |       | Wert: M. |        |
|----------------------------------------------|-------|----------|--------|
| Cigarren . . . . .                           | Mille | 112      | 5 200  |
| Wein . . . . .                               | hl    | 66       | 10 140 |
| Cognak . . . . .                             | „     | 13       | 2 220  |
| Likör und anderer Branntwein . . . . .       | „     | 27       | 4 430  |
| Bier . . . . .                               | „     | 760      | 43 240 |
| Zubereitete Fische . . . . .                 | dz    | 15       | 2 040  |
| Würste . . . . .                             | „     | 14       | 2 780  |
| Konserven . . . . .                          | „     | 61       | 7 030  |
| Anderer Verzehrungsgegenstände . . . . .     | „     |          | 7 360  |
| Farbwaaren . . . . .                         | „     | 254      | 11 650 |
| Drogen und Chemikalien . . . . .             | kg    | 665      | 2 130  |
| Metalle . . . . .                            | dz    | 57       | 2 720  |
| Mineralschmieröle . . . . .                  | „     | 69       | 8 020  |
| Ölein und andere fette Öle . . . . .         | „     | 84       | 7 410  |
| Anderer Rohstoffe u. Halbfabrikate . . . . . | „     |          | 1 790  |
| Wollen- und Halbwoollenwaaren . . . . .      | kg    | 700      | 5 330  |
| Baumwoollenwaaren . . . . .                  | dz    | 91       | 32 840 |
| Leinene u. baumwoll. Leibwäsche . . . . .    | „     | 12       | 6 370  |
| Leinenwaaren aller Art . . . . .             | kg    | 610      | 2 220  |
| Herrnkleider . . . . .                       | „     | 630      | 3 630  |
| Anderer Manufakturwaaren . . . . .           | „     |          | 2 580  |
| Seilerwaaren . . . . .                       | dz    | 26       | 2 020  |
| Mobilien . . . . .                           | „     | 61       | 8 360  |
| Schirme . . . . .                            | „     | 30       | 11 510 |
| Leberwaaren aller Art . . . . .              | kg    | 720      | 2 920  |
| Papier- und Pappwaaren . . . . .             | dz    | 19       | 5 670  |
| Glaswaaren aller Art . . . . .               | „     | 18       | 3 020  |

Wert: M.

|                                        |    |        |         |
|----------------------------------------|----|--------|---------|
| Eiserne Nägel . . . . .                | dz | 68     | 2 260   |
| Anderer Eisenwaaren . . . . .          | „  | 636    | 23 600  |
| Kupfer- und Messingwaaren . . . . .    | „  | 14     | 3 000   |
| Anderer Metallwaaren . . . . .         | kg | 980    | 2 000   |
| Nähmaschinen . . . . .                 | dz | 70     | 10 680  |
| Eiserne Wasserfahrzeuge . . . . .      | „  | 117    | 11 500  |
| Kurzwaaren . . . . .                   | „  | 24     | 17 130  |
| Anderer Industrieerzeugnisse . . . . . | „  |        | 13 390  |
| Zusammen . . . . .                     | dz | 3 158  | 288 180 |
| 1899 . . . . .                         | „  | 2 187  | 239 170 |
| 1898 . . . . .                         | „  | 1 560  | 151 610 |
| 1897 . . . . .                         | „  | 12 296 | 163 030 |
| 1896 . . . . .                         | „  | 10 556 | 130 420 |

Nach den Carolinen-Inseln.

|                                          |    | Wert: M. |        |
|------------------------------------------|----|----------|--------|
| Zubereitete Fische . . . . .             | dz | 32       | 2 340  |
| Anderer Verzehrungsgegenstände . . . . . | „  |          | 3 920  |
| Manufakturwaaren . . . . .               | „  |          | 3 400  |
| Eisenwaaren . . . . .                    | „  | 29       | 2 080  |
| Maschinen aller Art . . . . .            | „  | 20       | 1 880  |
| Anderer Waaren . . . . .                 | „  |          | 6 410  |
| Zusammen . . . . .                       | dz | 214      | 20 030 |
| 1899 . . . . .                           | „  | 92       | 6 860  |
| 1898 . . . . .                           | „  | 72       | 8 080  |
| 1897 . . . . .                           | „  | —        | —      |
| 1896 . . . . .                           | „  | 2        | 1 570  |

Nach den Marshall-Inseln.

|                                              |         | Wert: M. |         |
|----------------------------------------------|---------|----------|---------|
| Raffinaden . . . . .                         | dz      | 93       | 2 820   |
| Cigarren . . . . .                           | Mille   | 32       | 2 060   |
| Wein . . . . .                               | hl      | 44       | 3 340   |
| Champagner . . . . .                         | Faschen | 540      | 1 840   |
| Cognak . . . . .                             | hl      | 15       | 2 380   |
| Bier . . . . .                               | „       | 338      | 21 100  |
| Zubereitete Fische . . . . .                 | dz      | 19       | 1 840   |
| Zubereitetes Fleisch . . . . .               | „       | 18       | 3 190   |
| Kondensirte Milch . . . . .                  | „       | 27       | 2 610   |
| Konserven . . . . .                          | „       | 47       | 4 590   |
| Gebannter Kaffee . . . . .                   | „       | 16       | 2 380   |
| Anderer Verzehrungsgegenstände . . . . .     | „       |          | 6 060   |
| Zubereitete Farben . . . . .                 | „       | 44       | 2 640   |
| Leinöl . . . . .                             | „       | 30       | 2 110   |
| Anderer Rohstoffe u. Halbfabrikate . . . . . | „       |          | 5 780   |
| Wollen- und Halbwoollenwaaren . . . . .      | kg      | 700      | 4 750   |
| Baumwoollenwaaren . . . . .                  | dz      | 96       | 31 890  |
| Leinene u. baumwoll. Leibwäsche . . . . .    | kg      | 780      | 3 580   |
| Anderer Manufakturwaaren . . . . .           | „       |          | 4 560   |
| Neues Tauwerk . . . . .                      | dz      | 16       | 2 130   |
| Holzwaaren . . . . .                         | „       | 29       | 2 770   |
| Große Eisenwaaren . . . . .                  | „       | 91       | 3 330   |
| Feine Eisenwaaren aller Art . . . . .        | „       | 127      | 11 280  |
| Nähmaschinen . . . . .                       | „       | 18       | 3 090   |
| Zündhölzer . . . . .                         | „       | 43       | 3 640   |
| Anderer Industrieerzeugnisse . . . . .       | „       |          | 15 690  |
| Passagiergut . . . . .                       | „       | 14       | 3 500   |
| Zusammen . . . . .                           | dz      | 1 529    | 155 250 |
| 1899 . . . . .                               | „       | 1 455    | 121 520 |
| 1898 . . . . .                               | „       | 1 327    | 143 580 |
| 1897 . . . . .                               | „       | 1 273    | 124 220 |
| 1896 . . . . .                               | „       | 10 401   | 152 480 |



## Litteratur.

Johannes Wilda: Von Hongkong nach Moskau. Ostasiatische Reisen. Mit 58 Illustrationen, einem facsimilirten Brief des Fhrn. v. Ketteler und einer Karte. M. 4,50. Stephan Geibel, Altenburg, S. A.

Trotz der vielen Publikationen, welche die Ergebnisse in China gezeitigt haben, dürfte dieses Buch Interesse erwecken, erstens, weil es sich über größere Gebiete verbreitet, und zweitens, weil es durch frische Darstellung und patriotisches Empfinden besonders geeignet erscheint, sehr verschiedenen Kreisen, Alters- und Bildungsstufen Deutschlands ein klares Gesamtbild Ostasiens zu geben. Der durch seine Schriften und Dichtungen, namentlich auch auf dem Gebiete der Marinenovelle, bekannte Verfasser machte als ehemaliger Marineangehöriger seine Studienreise mit Empfehlung des Reichs-Marine-Amtes bezw. Auswärtigen Amtes und erhielt dadurch die Möglichkeit, sich manche Informationen zu verschaffen, die dem einzelnen Reisenden sonst nicht so leicht zugänglich sind. Der Verfasser ging zunächst mit dem verstorbenen Gouverneur Jaeschke gleichzeitig nach Hongkong, von wo er an Bord von S. M. S. „Möwe“ einen Abstecher in die Südsee machte, um später wieder nach Hongkong zurückzukehren und von dort aus seine ferneren ostasiatischen Fahrten anzutreten. Diese führten den Verfasser über Shanghai nach Japan, von dort an Bord des prinziplichen Flaggschiffs „Deutschland“ zurück nach der Schantungshalbinsel und sodann über Tschifu nach Tientsin und Peking. Dem Verfasser gelang es dann, in Begleitung eines russischen Marine-offiziers schon nach angebrochenem Winter die Mongolei in einer Weise und auf einem Wege zu durchqueren, die wesentlich von dem bekannten Reisemodus auf der Karawanenstrecke Kasgan—Kiachta abweichen. Mit eigentlichen Forschungsreisen will der Verfasser keine gerade, auf rasches Fortkommen berechnete Route nicht vergleichen. Nichtsdestoweniger bieten die Schilderungen gerade dieser Fahrt höchst Eigenartiges. Am Baikalsee erreichte der Verfasser die sibirische Bahn. Ein warmherziger, patriotischer Appell schließt das gut abgerundete Reisewerk eindrucksvoll ab.

Hübners Geographisch-statistische Tabellen. Ausgabe 1901. 50. (Jubiläums-) Ausgabe. Herausgegeben von Hofrath Prof. Dr. Fr. v. Surawski. Verlag von Heinrich Keller in Frankfurt a. M. Buch-Ausgabe M. 1,50. Wandtafel-Ausgabe 60 Pf.

Die Hübnerschen Tabellen bieten bekanntlich eine sehr übersichtliche, bequeme Orientirung über die wirtschaftlichen und geographischen Verhältnisse aller Länder der Erde. Für die Bearbeitung der neuen Auflage sind wiederum die besten, theilweise offiziellen Quellen benutzt worden. Alle Notizen sind von großer Zuverlässigkeit. Dem Jahrgange 1901 konnte insbesondere der Charakter als Jubiläums-Ausgabe verliehen werden durch Veröffentlichungen aus dem werthvollen und wichtigen Zahlenmaterial, das durch die an der Jahrhundertwende im Deutschen Reich, in Oesterreich-Ungarn, Italien, England, den Vereinigten Staaten von Amerika und in einigen anderen Ländern vorgenommenen Volkszählungen geboten ist. Ferner ist dem Bändchen ein interessantes Diagramm beigegeben, das in anschaulicher Weise die Zunahme der Bevölkerung auf dem gegenwärtigen Gebiete der Staaten Europas und der Vereinigten Staaten von Amerika von 1800 bis 1900 zur Darstellung bringt.

Von der vierteljährlich zum Gesamtpreise von M. 5,— pro Jahr erscheinenden Deutschen Export-Revue und German Export Review, herausgegeben von Albert Blom (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart), liegen die ersten Hefte vor. Den Anfang jedes Heftes bildet ein umfangreiches Waarenverzeichnis deutscher Produktion und eine bezügliche Fabrikantenliste, daran reiht sich eine Anzahl Aufsätze über die verschiedensten Industrien. Was die einzelnen Abhandlungen betrifft, so sind sie vom Standpunkte aus geschrieben, den Käufer in anderen Ländern über den Werth und die Bedeutung der bezüglichen Erzeugnisse zu orientiren und dadurch dem deutschen Handelsreisenden eine Stütze zu bieten; aber auch für den deutschen Leser, der die Fortschritte der deutschen Industrie verfolgen will, wird der Inhalt Gelegenheit bieten, die praktischen Vortheile der neuesten Erzeugnisse kennen zu lernen. Die Revue ist mit Illustrationen reich ausgestattet.

## Verkehrs-Nachrichten.

Am 1. Oktober d. Js. sind in Mafijihöhe und Kilossa (Deutsch-Ostafrika) Reichs-Telegraphenanstalten eröffnet worden.

Die Reichspostdampfer der ostasiatischen und der australischen Linie werden wegen der Pestgefahr bis auf Weiteres Neapel nicht mehr anlaufen, sondern die Post in Genua übernehmen und landen; die Reichs-Postdampfer der deutschen Ostafrika-Linie werden ebenfalls bis auf Weiteres Neapel nicht mehr berühren, sondern behufs Uebernahme der Post Genua anlaufen.

**Postdampfschiffverbindungen nach den deutschen Schutzgebieten.**

| Nach                                                                                                                                                                 | Die Abfahrt erfolgt                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                 | Ausfischungshafen.<br>Dauer<br>der Ueberfahrt                                                                                                                                                    | Briefe müssen aus<br>Berlin spätestens<br>abgefanbt werden                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                      | vom Ein-<br>schiffungshafen                                                                                                                                                                                                                                                                | an folgenden Tagen                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 1. Deutsch-Ostafrika.                                                                                                                                                | Genua<br>(deutsche Schiffe)<br>Brindisi<br>(englische Schiffe)<br>Brindisi<br>(englische Schiffe)<br>Marseille<br>(französische Schiffe)                                                                                                                                                   | am 24. Okt., 7. Nov.<br>2 <sup>o</sup> vms.<br>am 27. Okt., 10. Nov.<br>10 <sup>o</sup> abds.<br>am 3. November<br>10 <sup>o</sup> abds.<br>am 10. jedes Mts.<br>4 <sup>o</sup> nms.                                            | Tanga 18—21 Tage<br>Dar-es-Sal. 19—22 Tg.<br>Tanga 18 Tage<br>Dar-es-Salam 19 Tage<br>Sanfibar 20 Tage<br><br>Sanfibar 18 Tage                                                                   | am 22., 25. Oktober,<br>1., 5., 8. November<br>10ss abds.<br><br>am 8. jedes Monats<br>10ar abds.                                                                                                                                                                                                                                     |
| 2. Togo.<br>(Ueber Liverpool oder<br>Marseille oder Bordeaux<br>nur auf Verlangen des<br>Absenders.)                                                                 | Hamburg<br>(deutsche Schiffe)<br>Southampton<br>(deutsche Schiffe)<br>Hamburg<br>(deutsche Schiffe)<br>Rotterdam<br>(deutsche Schiffe)<br>Rotterdam<br>(deutsche Schiffe)<br>Liverpool<br>(englische Schiffe)<br>Marseille<br>(französische Schiffe)<br>Bordeaux<br>(französische Schiffe) | am 10. jedes Mts.<br>am 18. jedes Mts.<br>am 25. jedes Mts.<br>am 29. jedes Mts.<br>am 5. jedes Monats<br>am 24. Okt., 14. Nov.<br>am 5. jedes Monats<br>12 <sup>o</sup> mittags<br>am 15. jedes Monats<br>11 <sup>o</sup> vms. | Rome 20 Tage<br>Rome 17 Tage<br>Rome 26 Tage<br>Rome 22 Tage<br>Rome 34 Tage<br>Klein-Bopo 33 Tage<br>Cotonou 23 Tage<br>von da ab Landverbindung<br>Cotonou 19 Tage<br>von da ab Landverbindung | am 9. jed. Mts. 7 <sup>so</sup> abds.<br>am 11. jed. Mts. 9 <sup>so</sup> abds.<br>am 24. jed. Mts. 7 <sup>so</sup> abds.<br>am 27. jed. Mts. 9 <sup>so</sup> abds.<br>am 3. jed. Mts. 9 <sup>so</sup> abds.<br>am 22. Okt., 12. Nov.<br>1 <sup>o</sup> nms.<br>am 8. jedes Monats<br>10ar abds.<br>am 18. jedes Monats<br>10ar abds. |
| 3. Kamerun.                                                                                                                                                          | Hamburg<br>(deutsche Schiffe)<br>Southampton<br>(deutsche Schiffe)<br>Hamburg<br>(deutsche Schiffe)<br>Rotterdam<br>(deutsche Schiffe)<br>Liverpool<br>(englische Schiffe)<br>Hamburg<br>(deutsche Schiffe)                                                                                | am 10. jedes Monats<br>nachts<br>am 13. jedes Monats<br>am 25. jedes Monats<br>am 29. jedes Monats<br>am 23. Okt., 20. Nov.<br>am 8. Dezember                                                                                   | Duala 25 Tage<br>Duala 22 Tage<br>Duala 36 Tage<br>Duala 32 Tage<br>Duala 19 Tage<br>Duala 44 Tage                                                                                               | am 9. jedes Monats<br>7 <sup>so</sup> abds.<br>am 11. jed. Mts. 9 <sup>so</sup> abds.<br>am 24. jed. Mts. 7 <sup>so</sup> abds.<br>am 27. jed. Mts. 9 <sup>so</sup> abds.<br>am 21. Okt., 18. Nov.<br>1 <sup>o</sup> nms.<br>am 7. Dezember<br>7 <sup>so</sup> abends                                                                 |
| 4. Deutsch-Südwestafrika.<br>(Nach Keetmanshoop, Gibeon,<br>Bethanien und Warmbad<br>wöchentlich bis Kapstadt,<br>von dort weiter alle 14 Tage<br>auf dem Landwege.) | Southampton<br>(engl. Schiffe bis Kap-<br>stadt, dann Boer-<br>mann-Dampfer)<br>Southampton<br>(engl. Schiffe bis Kap-<br>stadt, dann zurüd-<br>kehrender Dampfer<br>der Ostafrika-Linie)<br>Hamburg<br>(deutsche Schiffe)                                                                 | am 26. Oktober<br>4 <sup>o</sup> nms.<br>am 2. November<br>4 <sup>o</sup> nms.<br>am 22. jedes Monats<br>nachts                                                                                                                 | Lüderibucht 25 Tage<br>Swalopmund 28 Tage<br><br>Swalopmund 25 Tage<br><br>Swalopmund 30 Tage<br>Lüderibucht 40 Tage                                                                             | am 25. Oktober<br>1 <sup>o</sup> nms.<br>am 1. November<br>1 <sup>o</sup> nms.<br>am 22. jedes Monats<br>7 <sup>so</sup> abds.                                                                                                                                                                                                        |
| 5. Marshall-Inseln.                                                                                                                                                  | Brindisi<br>(englische Schiffe)                                                                                                                                                                                                                                                            | am 24. Nov. 10 <sup>o</sup> abds.                                                                                                                                                                                               | Jaluit 52 Tage                                                                                                                                                                                   | am 22. November<br>10ss abds.                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 6. Deutsch-Nen-Guinea.                                                                                                                                               | .....                                                                                                                                                                                                                                                                                      | am .....                                                                                                                                                                                                                        | Friedr. Wilhelmshafen<br>Stephansort<br>Herbertshöhe                                                                                                                                             | am .....<br>10ss abds.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 7. Karolinen.                                                                                                                                                        | Brindisi<br>(englische Schiffe)                                                                                                                                                                                                                                                            | am 24. Nov. 10 <sup>o</sup> abds.                                                                                                                                                                                               | Ponape 62 Tage<br>Yap 72 Tage                                                                                                                                                                    | am 22. November<br>10ss abds.                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 8. Marianen.                                                                                                                                                         | Briefsendungen werden auf Yokohama geleitet, von dort weiter 8- bis 10mal jährlich<br>nach Saipan.                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 9. Mikautou.                                                                                                                                                         | Genua<br>(deutsche Schiffe)<br>Brindisi<br>(englische bzw.<br>französische Schiffe)                                                                                                                                                                                                        | am 29. Okt., 12. Nov.<br>9 <sup>o</sup> abends<br>jeden Sonntag<br>10 <sup>o</sup> abends                                                                                                                                       | Tsingtau 84 Tage<br>Tsingtau 87 Tage                                                                                                                                                             | am 28. Okt., 11. Nov.<br>144 nms.<br>jeden Freitag<br>10 <sup>so</sup> abends.                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 10. Samoa.                                                                                                                                                           | Queensstown<br>(über New-York—<br>San Francisco)                                                                                                                                                                                                                                           | am 3., 24. November                                                                                                                                                                                                             | Apia 25 Tage                                                                                                                                                                                     | am 1., 22. November<br>1 <sup>o</sup> nms.                                                                                                                                                                                                                                                                                            |





**Eintreffen der Post aus den deutschen Schutzgebieten.**

| Von                                                                                  | Landungs-<br>hafen | Die Post ist fällig<br>in Berlin | Von                   | Landungs-<br>hafen | Die Post ist fällig<br>in Berlin |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------------|----------------------------------|
| Deutsch-Ostafrika . . .                                                              | Genua . . .        | am 17.* 30.* Okt.,<br>14.* Nov.  | Togo . . . . .        | Southampton        | am 26.* jeb. Mts.                |
|                                                                                      | Brindisi . . .     | am 27. Oktober                   |                       | Marseille . .      | am 14. November                  |
|                                                                                      | Marseille . .      | am 17. Oktober                   | Deutsch-Neu-Guinea .  | Genua . . .        | am 18.* Oktober                  |
| Deutsch-Südwestafrika<br>a) nördl. Teil d. Schutzgeb.<br>b) südl. Teil d. Schutzgeb. | Southampton        | am 19. Okt., 16. Nov.            | Marshall-Inseln . . . | Brindisi . . .     | am 22. Oktober                   |
|                                                                                      | Southampton        | am 26. Okt., 9. Nov.             |                       | Genua . . .        | am 22. Oktober                   |
| Kamerun . . . . .                                                                    | Southampton        | am 26.* jeb. Mts.                | Riantshon . . . . .   | Brindisi . . .     | am 27. Okt., 10. Nov.            |
|                                                                                      | Lissabon . . .     | am 10., 25. jeb. Mts.            |                       | Marseille . .      | am 23. Okt., 6. Nov.             |
|                                                                                      | Plymouth . .       | am 1. November                   | Karolinen . . . . .   | Genua . . .        | am 22. Oktober                   |
|                                                                                      |                    |                                  |                       | Brindisi . . .     | am 27. Oktober                   |
|                                                                                      |                    |                                  | Samoa . . . . .       | Queenstown         | am 28. Okt., 18. Nov.            |

\* Fälligkeitstage für die mit deutschen Schiffen eintreffenden Posten.

**Schiffsbewegungen der Woermann-Linie zwischen Hamburg und West- und Südwestafrika.**

| Postdampfer                | Reise         |               | Letzte Nachrichten<br>bis 12. Oktober 1901 |
|----------------------------|---------------|---------------|--------------------------------------------|
|                            | von           | nach          |                                            |
| „Dolph Woermann“ . . .     | Kamerun       | Hamburg       | am 7. Oktober ab Accra.                    |
| „Alexandra Woermann“ . .   | Hamburg       | Kamerun       | am 5. Oktober in Kamerun.                  |
| „Mina Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Kamerun       | am 11. Oktober ab Hamburg.                 |
| „Anna Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Loango        | am 6. Oktober in Teneriffe.                |
| „Carl Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Benguela      | am 15. Oktober ab Hamburg.                 |
| „Eduard Böhlen“ . . . .    | Hamburg       | Kamerun       | am 12. Oktober Brunsbüttel passirt.        |
| „Ella Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Gabun         | am 30. September in Gabun.                 |
| „Ernst Woermann“ . . . .   | Lüderitzbucht | Hamburg       | am 3. Oktober in Lagos.                    |
| „Friedrich Böhlen“ . . . . | Sherbro       | Hamburg       | am 11. Oktober Duesant passirt.            |
| „Hans Woermann“ . . . .    | Lüderitzbucht | Hamburg       | am 12. Oktober Dover passirt.              |
| „Hedwig Woermann“ . . . .  | Hamburg       | Sherbro       | am 12. Oktober Bissingen passirt.          |
| „Helene Woermann“ . . . .  | Lüderitzbucht | Hamburg       | am 11. Oktober ab Swakopmund.              |
| „Irma Woermann“ . . . .    | Benguela      | Hamburg       | am 27. September in Accra.                 |
| „Jeannette Woermann“ . .   | Loango        | Hamburg       | am 5. Oktober in Las Palmas.               |
| „Kurt Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Whydah        | am 11. Oktober in Accra.                   |
| „Lothar Böhlen“ . . . .    | Whydah        | Hamburg       | am 11. Oktober in Las Palmas.              |
| „Lulu Böhlen“ . . . .      | Hamburg       | Benguela      | am 7. Oktober in Loanda.                   |
| „Marie Woermann“ . . . .   | Loango        | Hamburg       | am 8. Oktober in Accra.                    |
| „Nelia Böhlen“ . . . .     | Hamburg       | Moffamedes    | am 28. September in Teneriffe.             |
| „Otto Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Kamerun       | am 11. Oktober Dover passirt.              |
| „Paul Woermann“ . . . .    | Hamburg       | Whydah        | am 11. Oktober in Rotterdam.               |
| „Professor Woermann“ . .   | Moffamedes    | Hamburg       | am 6. Oktober ab Casablanca.               |
| „Thella Böhlen“ . . . .    | Hamburg       | Loango        | am 10. Oktober in Kamerun.                 |
| „Greiffda“ . . . .         | Sherbro       | Hamburg       | am 8. Oktober ab Sierra Leone.             |
| „Somali“ . . . .           | Hamburg       | Lüderitzbucht | am 25. September Duesant passirt.          |

**Schiffsbewegungen der Deutschen Ostafrika-Linie (Hamburg—Ostafrika).**

| Reichspostdampfer      | Reise      |            | Letzte Nachrichten<br>bis 14. Oktober 1901. |
|------------------------|------------|------------|---------------------------------------------|
|                        | von        | nach       |                                             |
| „Kronprinz“ . . . . .  | Hamburg    | Durban     | am 13. Okt. Dover passirt.                  |
| „König“ . . . . .      | Hamburg    | Durban     | am 12. Okt. von Genua abgegangen            |
| „Herzog“ . . . . .     | Durban     | Hamburg    | am 1. Okt. von Kapstadt abgegangen          |
| „Kaiser“ . . . . .     | Delagoabai | Hamburg    | am 12. Okt. von Sansibar abgegangen         |
| „Admiral“ . . . . .    | Hamburg    | Delagoabai | am 23. Sept. in Las Palmas eingetr.         |
| „General“ . . . . .    | Hamburg    | Durban     | am 6. Okt. von Sansibar abgegangen          |
| „Reichstag“ . . . . .  | Hamburg    | Beira      | am 8. Okt. in Aden eingetroffen             |
| „Bundesrath“ . . . . . | Hamburg    | Beira      | am 13. Okt. Dover passirt.                  |
| „Gouverneur“ . . . . . | Beira      | Hamburg    | am 9. Okt. von Port Said abgegangen         |
| „Präsident“ . . . . .  | Beira      | Hamburg    | am 13. Okt. von Beira abgegangen            |
| „Rangier“ . . . . .    | Delagoabai | Hamburg    | am 12. Okt. in Rotterdam eingetroffen       |
| „Sultan“ . . . . .     | —          | —          | am 30. Sept. von Bombay abgegangen          |
| „Safari“ . . . . .     | —          | —          | am 10. Okt. von Sansibar abgegangen         |
| „Peters“ . . . . .     | —          | —          | am 17. Sept. in Mozambique eingetr.         |



## Anzeigen.

Inserate (für die dreieckpaltene Beizeile oder deren Raum 25 Pfennig) sind an die Vertriebsleitung, Berlin SW 12, Kochstraße 68—71 einzuliefern.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister A wurde unter Nr. 3 bei der Firma **Marino Macri** in Tanga eingetragen: Die Firma ist erloschen. (121)

Tanga, den 10. August 1901.

**Der Kaiserliche Bezirksrichter.**

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

## Im Innern Chinas

von Eugen Wolf.

Mit 67 Abbildungen u. 1 Karte. Elegant gebunden 5 Mk. Durch alle Buchhandlgn.

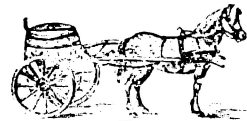
**Hermann Tessnow, Berlin O. 34.**

Größte Berliner Special-Fabrik in Fuhrgeräthen aller Art.  
Gegründet 1874.

### Tonnenkippkarren



für Hand- Pferde- und Eseltrieb zum Transport von Wasser, Milch, Jauche etc. mit hölzernen oder eisernen Tonnen, mit verschließbaren Blechkästen zum Transport v. Waren etc.



**Eiserne Karren** in jeder Form, zusammenlegbar, für Export geeignet.

Illustr. Preisliste gratis und franco.

## USER KAMERUN

1 Prachtband in 26 Kunstblättern mit beschrieb. Text. Preis M. 5,00.

Album von Kamerun

1 Panorama u. 16 Bilder. II. Aufl. 1,00.

24 versch. Ansichtskarten v. Kamerun

(11) Preis für 100 Stück sortirt M. 3,00.

Gustav Poetzsch, Magdeburg 4.

## Harmonium,

speziell für tropisches Klima konstruiert, empf.

**Johannes Kewitsch,**

Berlin W., Potsdamerstr. 27 b.

**v. Bruchhausen** (Hauptm.), Die Italiener in Afrika. Mit einer Uebersichtskarte. Preis M. 1,—.

Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 12.

# ASBEST-SCHIEFER

## Hervorragendes Bau- und Bedachungsmaterial.

Feuersicher · Wasserundurchlässig · Wetterfest · Gegen Hitze- und Kälte isolierend.

### ASBEST- und GUMMIWERKE ALFRED CALMON

AKTIENGESELLSCHAFT

HAMBURG · BERLIN · DRESDEN · MÜNCHEN · LONDON · WIEN

## Deutsche Kolonialschule Wilhelmshof

Wibbenhausen am der Derra.

Beste Vorbereitung, praktisch u. theoretisch, für junge Männer von 17 bis 20 Jahren, welche über See einen Beruf als Pflanzungsbeamte, Land- und Viehwirthe, Wein- u. Obstbauer suchen. Lehr- u. Pensionspreis Mt. 1000 jährlich. Prospekte und Lehrplan kostenlos. Direktor Fabarius.

Vertrieb von Erzeugnissen der deutschen Kolonien unter Aufsicht hervorragender Mitglieder der Deutschen Kolonial-Gesellschaft

### Haupt- und Versand-Geschäft

**Berlin C. 19,**  
Jerusalemstr. 28 (I, 937 u. 5680).

**Eintragung Schutzmarke.**

**Zweiggeschäfte in Berlin:**  
Schillstrasse 16, Alt-Moabit 1 und 121, Kantstrasse 22, sowie in Dresden, Frankfurt a. M., Kassel, Leipzig, Wiesbaden.

Deutsches Erdnuss-Tafelöl. Usambara-Kaffee. Kamerun-Kakao und -Schokolade. Chinesischer Thee. Kokosnuss-Fett. Palästina-Weine. Kola- u. Massoi-Liköre. Vanille. Zigarren aus Tabaken von Neu-Guinea und Kamerun. Tausend von 40 bis 250 Mk. Kiautschau-Zigaretten.

## Bruno Antelmann, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs und Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

Illustrierte Preislisten kostenlos und postfrei. (16)

## AMATEUR-APPARATE ETC.

enorm billige Preise! Hauptcatalog gratis!

### FRIEDO WIESENHAVERN, HAMBURG 4.

**Joseph Gautsch**  
Königl. bayer. Hof-  
**Wachswaarenfabrik u. Wachsbleiche**  
München, Nymphenburgerstr. 3.  
Fabrikation aller in die Branche  
einschlägigen Artikel. (116)

**Dampfplüge**  
**Strassen-Locomotiven**  
**Dampf - Strassenwalzen**  
Liefen in den vollkommensten Constr.  
und zu den mässigsten Preisen  
**John Fowler & Co., Magdeburg.**

zum Schälen von Reis, Gerste,  
Erbsen, Hafer, Ricinus, Pfeffer etc.  
liefert in allen Grössen in voll-  
endetster Ausführung (30)  
**A. Neumann, Masch.-Fabrik, Bitterfeld.**

**Breslau V. (667)**  
**Fabrik für Fahrgeschirre**  
**Reitsättel für Herren u. Damen**  
**Land- und Reisetaschen, Necessaires.**

Engros — Export.  
Haushaltungs- u. Küchengeschirre  
in Email.  
Haushaltungs-u. Küchenmaschinen  
Beste Qualitäten. (6-2)  
**Philipp J. Japhet,**  
Frankfurt a. M., Neue Zeil 19.

**Seifen-**   
und Kerzenfabrikations-Maschinen  
sowie Einrichtungen für Talg-  
schmelzen, Speisefett-, Fettlaug-  
mehl- und Krallsodafabrikation,  
Wasserglasauflösung, Oelbleichen  
etc. etc. liefern

**C. E. Rost & Co.,**  
Dresden 4. (105)

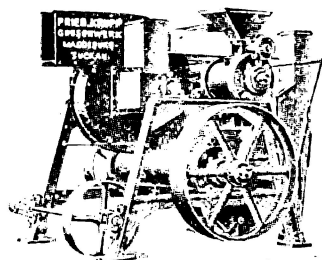
**Export nach allen Welttheilen. Berechnungen und Kataloge kostenfrei.**  
**Ueber 1000 erste Referenzen**  
 u. A.: Hamburg - Amerika Linie, F. Schichau Elbing sowie deutsche, englische,  
 russische Behörden, Missionen u. s. w. 12

**Wasserdichter Leinenstoff für Bedachung** von Gefällen jeder Art. Preis, Bauten, Ausstattungsarbeiten einschlagend (Jahre 1896/1900) qm. Preis 1900 15.000 qm. Leicht, starr, sehr haltbar, spee. für Tropen geeignet. Nach der Innere Bedachung von Gebäuden, Zelt- und Zirkusbedachungen, Holz- und Eisenbauten, Eisenbahnwagen, etc., Zählende Attika, bis zu 2 Millionen in Metern verkauft. Nach China hat Spezialkong. feststehend und veränderbar Kreuzschichten. Leinen gewaschen, Export nach allen Ländern. Zahlreiche Einzelhäuser werden.

**Holzement „Elastique“ Isolirplatten** zum Abdecken von Mauern u. Gewölben, Aussengewölben, leistungsfähig, Billigste Preise. Proben und Prospekte zur Verfügung. Solange Löhnen für Abnehmerkauf grosser Distrikte gesenkt. Seit Jahren grosse Lieferungen für das Auswärtige Amt nach Ost- und Südwest-Afrika, Kautschou etc. (90)

**Weber - Falckenberg, Berlin,** Niederlagen in Dar-es-Sulām  
und Shanghai.

**Magdeburg - Buckau.**



**Kaffee-Schäl- und Poliermaschinen.**  
**Excelsiormühlen,**  
**Walzenmühlen, Kugelmühlen,**  
**Steinbrecher, III**  
**Erz-Aufbereitungs-Anlagen**  
**Zuckerrohr-Walzwerke.**  
Preschauer kostenfrei

**Gas-Erzeugungsmaschinen**  
für Gasglühlicht-Beluchtungs- und  
technische Zwecke. (Kein Acetylen).  
8 höchste Ehrenpreise. Patentirt  
in allen Kulturstaaten.  
**Regulirbare Bunsenbrenner**  
für Gasglühlicht, D. R. G. M.  
**Gaslampen-Aufzugsvorrichtung D. R. G. M.**  
**Gasmaschinenfabrik, A.-G.**  
Amberg, Bayern. (100)

**thierischen Ursprungs, in Tafeln  
und Pulverform empf.**

**Th. Pyrkosch, Chem. Werke „Ceres“  
Ratibor  
Deutschland (Schlesien). (65)**

# Leistungsfähige Firmen auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs, der Industrie und Technik.

(Anzeigen werden jederzeit, jedoch nur für ein ganzes Jahr, angenommen. Ein Kärtchen [24 mal] = Mk. 45,—, zwei Kärtchen = Mk. 85,—, drei Kärtchen = Mk. 125,— netto.)

## Berliner Maschinenbau - Actien - Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff,

BERLIN N. 4. (95)

Lokomotiven für Normal- und Schmalspurbahnen,  
Dampfmaschinen und Dampfkessel verschiedener Systeme,  
Hydraulisch betriebene Wasserhaltungsmaschinen für Bergwerks-  
Luftcompressionspumpen, [zwecke,  
Pumpmaschinen für Wasserversorgung und Kanalisation,  
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen.

**Echter** (feinster, vorzüglich auf die  
Verdauung wirkender  
**Korn - Wachholder**)  
aus der Brennerei von  
**Steinhäger H. C. König,**  
Steinhagen, Westf.,

prämiiert mit 100 goldenen, silbernen und  
Staats-Medailen, auch Paris 1900. Probekisten  
mit 12 Originalkrügen werden jederzeit vom  
steuerfreien Lager bei Harder & de Voss  
in Hamburg abgegeben. (646)

**Schleif-, Polir- u. Putzmaterialien**  
Gründig & Horeld, Chemnitz. (16)  
Man verlange Preisliste.

## Sökeland's Export-Pumpnickel

ganz oder in Scheiben geschnitten.  
G. M. 69 738. Haltbarkeit garantiert. (656)  
**E. Sökeland & Söhne, Berlin-Moabit und Wandsbek bei Hamburg.**  
Export-Vertreter: Harder & de Voss, Hamburg.

## Maschinen zur Tabakfabrikation

in unübertroffener Konstruktion und  
Leistungsfähigkeit baut als  
Spezialität

**Franz Rings, Köln-Sülz.**

1a Referenzen erster Firmen der  
Tabakbranche des In- u. Auslandes.  
Prospekte kostenfrei. (54)

Spezialität für  
Kirchen.  
I. Fabrikat. (59)  
**Burger-Harmonium**  
In tropenfester  
Ausführung.  
**Hermann Burger,**  
Bayreuth.  
Preisliste frei. (107)

## Weissenfelder Zahnstocher-Fabrik Weissenfels a. S.

empfiehlt ihre

**runden und flachen Holz- sowie Federkiel-Zahnstocher.**

Spezialität: Holz- und Federkielzahnstocher mit Firmendruck.  
Leistungsfähigste und solideste Bezugsquelle der Branche.  
Preisliste auf Wunsch gern zu Diensten. (670)

## Pototschnig & Frankel Triest.

General-Agenten ausseruropäischer Exporteure  
von Rohprodukten für den Verkauf in Europa.  
Weitere Vertretungen von Prima-  
Firmen werden gerne übernommen.  
Vertreter in Europa gesucht, soweit  
noch nicht gebunden. (101)

**Eisenkonstruktionen,**  
Wellbleche, schwarz u. verzinkt,  
Pat. Kandelaber, aus profilirtem,  
verzinktem Eisenblech, leicht,  
reparaturfähig, billig. D.R.P. 60 827.  
**Tillmanns'sche Eisenbau Act. Ges.,**  
Remscheld. (116)

## Erdmann Kircheis, Aue, Sachs.

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei  
Spec.: Maschinen, Werkzeuge, Schmelz-  
ur Blech- und Metallbearbeitung.  
Grösste deutsche Fabrik dieser  
Branche, über 850 Arbeiter.  
Illustr. Preislisten frei u. kostenlos.

**Carl Krauthammer**  
Berlin C., Sophienstr. 8,  
Lack-, Firnis- u. Farbenfabrik.  
Gegründet 1764. (646)  
Export nach allen Erdtheilen.

Gebrauchsmuster  
**PATENTE** (32)  
Gegr. 1874. Warenzeichen (32)  
**Richard Lüders, Görlitz.**

**Ed. Seiler,**  
Pianoforte-Fabrik, G. m. b. H.  
Liegnitz 143,  
Flügel u. Pianos.  
17 mal prämiirt.  
300 Arbeiter. (107)

## W. Homann & Co. Hamburg, Luisenhof.

Commission - Assochranz - Spedition  
von und nach  
den deutschen Kolonien. (32)

**H. B. H. Berthold**  
Berlin SW. 29.  
Messinglinienfabrik und  
Schriftgiesserei, A.-G.  
Export aller Artikel für Typographen.



## Leistungsfähige Firmen auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs, der Industrie und Technik.

Anzeigen werden jederzeit, jedoch nur für ein ganzes Jahr, angenommen. Ein Kästchen (24 mal) = Mk. 45,—, zwei Kästchen = Mk. 85,—, drei Kästchen = Mk. 125,— netto.)



### Dr. Theinhardt's Kindernahrung.

Zweckmässigste Ergänzung der verdünnten Kuhmilch zur Erzielung günstiger Ernährungsergebnisse bei Säuglingen. Stets guter Erfolg bei

**Verdauungsstörungen, Rhachitis, Scrophulose und Brechdurchfall.**

Im Ausland noch General-Depots zu vergeben: Reflektanten  
(Käufer für eigene Rechnung wollen sich dieserhalb wenden an (74)

**Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft, Cannstatt (Württ.)**



### Wir fordern die Welt heraus,

ebenso gute Sägen und Werkzeuge zu machen, wie wir sie liefern. Es liegen unanfechtbare, freiwillige Berichte und Belege aus allen Welttheilen von kompetenten Gebrauchern darüber vor, dass unsere Fabrikate trotz ihrer mässigen Preise jedes **beste andere amerikanische** und sonstige Fabrikat an Leistungsfähigkeit weit übertreffen! — Bestellen Sie Proben; schreiben Sie uns um Prospekte und Preise! (669)

**J. D. Dominicus & Söhne,**

Remscheid-Vieringhausen. Fabrik gegr. 1822.

Bei Anfragen u. Aufträgen erbitten Referenzen.

## Saxlehner's Hunyadi János Altbewährtes Bitterwasser.

Ein Naturschatz  
von Weltruf.

Das mildeste, verlässlichste,  
angenehmste Abführmittel.

Unentbehrlich  
in den Tropen.

Ueber 1000 Atteste hervorragender Aerzte.

Gegen Constipation, bei Fettleibigkeit & congestiven Zuständen.  
Bei Leberleiden, Malaria, Dysenterie und andern Tropen-Affektionen.

## Joseph Klar, Samenhandlung.

80 Linienstrasse BERLIN, Linienstrasse 80,

— Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers, —

offerirt nebst tropischen Frucht- und Nutzpflanzen-Samen auch solchen von Gemüsen, soweit sich dieselben nach den der botanischen Centralstelle in Berlin gemachten Mittheilungen als für den Anbau in den Tropen geeignet erwiesen haben. — Da die botanische Centralstelle nur für einmalige Versuche im Kleinen Gemüse-samen liefert, so offerire ich für grösseren Bedarf gegen fr. Einsendung von Mark 12,— franco aller deutschen afrikanischen Kolonien gut verpackt 1 Kollektion von Brutto 5 resp. 3 Kilo incl. Emballage.

Illustrierte Kataloge gratis.

87

# **v. Tippelskirch & Co.**

## **BERLIN.**

**Hauptgeschäft: NW., Neustädtische Kirchstr. 15. Telefon: Amt I. 5063.**

**Fabrik: N., Usedomstrasse 21. Telefon: Amt III. 3265.**

Telegramm-Adresse: **Tippotip, Berlin.**

Code: **Staudt & Hundius 1882/1891.**

Bank-Conto: **Deutsche Bank.**

### **∞ Filialen: ∞**

**Swakopmund (Deutsch-Südwestafrika), unter Firma: v. Tippelskirch & Co., G. m b. H.**

**Tsingtau (Kiautschau-Gebiet), unter Firma: Kiautschau-Gesellschaft m. b. H.**

**Tientsin (China), unter Firma: v. Tippelskirch & Co.**

## **Spezial-Geschäft**

für

# **Ausrüstungen aller Art nach überseeischen Ländern.**

***Tropen- und Heimathsuniformen für Militär und Beamte,***

***Tropen-Civil-Kleidung,***

***Tropen-Kopfbedeckungen, Tropen-Wäsche, Tropen-Fussbekleidung,***  
***Gamaschen. Tropenkoffer, Reise-Utensilien. Toiletten-Gegenstände.***

***Tropenzelte.***

***Zusammenlegbare Möbel, Tropenbettstellen, Moskitonetze, Reisetische,***  
***Reisestühle, Küchen- und Speisegeräthe.***

***Badewannen, Douche- u. Waschapparate, Wasser-Filter u. -Behälter,***  
***Feldflaschen, Werkzeuge, Wirthschaftsgeräthe,***  
***Beleuchtungsgegenstände.***

***Photographische Apparate. Uhren. Optische Waaren.***

***Reit-Ausrüstungen. Waffen und Munition.***

***Conserven und Praeserven.***

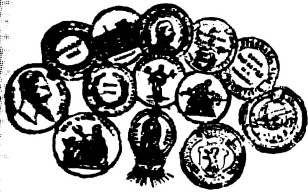
***Weine, Biere, Spirituosen.***

***Cigarren, Cigaretten, Tabake.***

**Preislisten und Spezial-Aufstellungen für Reisen, Expeditionen sowie für längeren Aufenthalt in  
überseeischen Ländern stehen auf Wunsch gratis zur Verfügung.**

(50)





# Ernst Vogdt, Juwelier, Breslau I.

Versandhaus I. Ranges.

Export nach allen Kulturstaaten.

Abth. I: Uhren-, Gold- u. Silberwaaren.

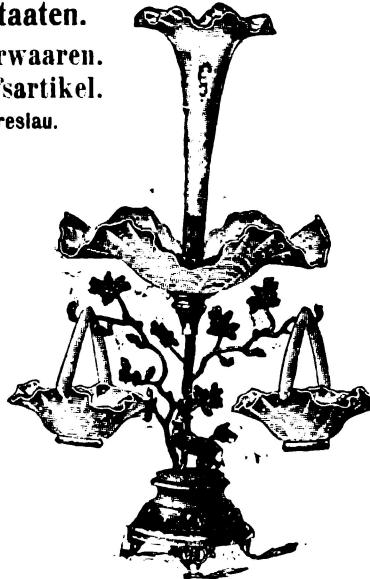
Abth. II: Kunst-, Luxus- u. Bedarfsartikel.

Fernsprech-Anschluss 1950. —♦— Telegr.-Adr.: Vogdt Juwelier, Breslau.

Firma ist prämiert auf allen beschickten Ausstellungen mit Ehrendiplom, goldenen u. silbernen Medaillen.



Grösste Auswahl in Fest- und Gelegenheitsgeschenken.



No. 20160. Nickel-Kaffee- u. Theeservice, elegante, schwere Façon.

Kaffeekanne 1 Liter Inhalt. Theekanne Liter M. 28,50.

No. 20162. Desgl. Kaffeekanne 1 1/2 L. Inh., Theekanne Liter M. 36.

Nickelservice von M. 9,50 an.

Illustr. Hauptkatalog mit ca. 5000 Abbild. bitte gratis u. franco zu verlangen.

No. 12908. Tafelaufsatz, Alfenide.  
feine Versilberung, Höhe circa 60 cm.  
sehr elegant M. 24,00. (121)

## Schnellpressen

für

Buch-, Stein-, Licht- und Blechdruck

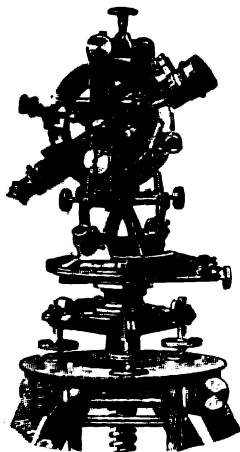
empfiehlt

Maschinenfabrik Johannisberg

Klein, Forst & Bohn Nachfolger

in Geisenheim a. Rhein.

Man verlange Preislisten. (27)



## Theodolite, Nivellirinstrumente, Tachymeter und

alle Instrumente für allgemeine Landes-  
vermessung sowie zu Vorarbeiten für  
Eisenbahnen und Strassen.

besonders eingerichtet für den Gebrauch  
in den Kolonien, empfehlen

**Otto Fennel Söhne**  
Fabrik geodätischer Instrumente  
Cassel.

Ausführliche Kataloge mit zahlreichen Abbildungen und alle Auskünfte  
stehen gerne kostenfrei zu Diensten. (100)



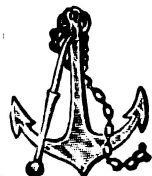
(121)

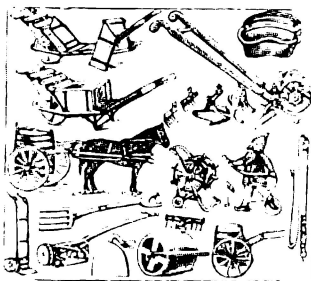
Fr. Cordes junr., Hamburg  
gegründet 1845.

Grosshandlung

von  
Ketten, Ankern,  
Schiffsartikeln.

Cataloge u. gef. Anfr.





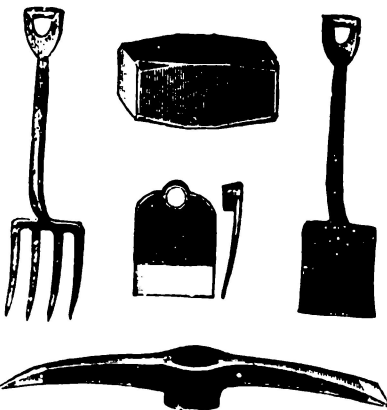
## Handsämaschinen und Radhacken

ersetzen 8 bis 10 Arbeiter, eine Person  
hackt 2 bis 3 Morgen per Tag, je nach  
Bodenbeschaffenheit. (25)  
Düngerstreukörbe, Erdbohrer, Garantie-  
spaten, Karren, Gartenspritzen, Gless-  
kannen, Patent-Jauchepumpen, Wasser-  
wagen, Wegewalzen etc. Illustr. Preisliste  
**Albert Treppens, Mariendorf-Berlin.**

Verlag von E. S. Mittler & Co.  
Königliche Hofbuchhandlung,  
Berlin SW13, Kochstr. 68-71.

## Anweisung

zur  
regelmäßigen ärztlichen Rappe  
und Berichterstattung  
über die  
kaiserliche Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika  
Preis 80 Pf.



**Carl Schlieper,**  
Romscheid.

**Werkzeuge und Geräte** für  
**Plantagen-, Minen- und Eisenbahnbau**  
**Hauer.**

**Alle Bauartikel, wie Schlösser, Gehänge**  
usw. usw.

# Das Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz

Königl. Sächsische und Königl. Rumänische Hoflieferanten

hält streng an dem Grundsatz fest, nur gute, brauchbare Waaren möglichst billig zu liefern.

Der mit ca. 5000 Abbild. ausgestattete Hauptkatalog wird unberechnet u. portofrei versandt.

Derselbe enthält Ausführliches über folgende Waarengattungen:

|                              |                            |                     |                            |
|------------------------------|----------------------------|---------------------|----------------------------|
| Mey's Stoffwäsche            | Trikotagen, Strumpfwaaen   | Schmuck-Gegenstände | Kurz- und Stahlwaaren      |
| Damen- und Kinderwäsche      | Pelzwaaren                 | Echte Silberwaaren  | Jagdsport-Artikel          |
| Korsetten                    | Herren-Garderobe           | Alfenidewaaren      | Teachings und Revolver     |
| Herren-Wäsche                | Hüte und Mützen für Herren | Vernickelte         | Kunstgusswaaren            |
| Tisch- und Bettwäsche        | und Knaben                 | und Messingwaaren   | Spielwaaren                |
| Taschentücher                | Kravatten                  | Kinderwagen         | Cigarren und Cigaretten    |
| Leinene und baumwoll. Stoffe | Kinder-Garderobe           | Kindermöbel         | Tabake und Rauchrequisiten |
| Kleider- und Besatz-Stoffe   | Schuhwaaren                | Holzwaaren          | Tolleteselfen und Parfüms  |
| Gardinen und Möbel-Stoffe    | Regenschirme               | Wirtschafts-Artikel | Schokolade, Kakao          |
| Tepiche                      | Uhren, Musikwerke          | Lederwaaren         | Thee, Biskuits, Liköre     |
| Damen-Konfektion             | Optische Waaren            | Reise-Utensilien    | Briefpapiere.              |

Nichtgefällende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen oder umgetauscht.

(112)



# Das Waarenhaus für deutsche Beamte A.-G., Berlin NW., Bunsenstrasse 2.

Telegramm-Adresse: „Beamtenkaufhaus“, Berlin,

für den Export aller Arten von Verbrauchs- wie Gebrauchs-Gegenständen (Lebensmitteln, Wollen, Wein, Bekleidung, Wäsche, Einrichtungen u. s. w.) auf das Beste eingerichtet.

Den Deutschen im Auslande werden dieselben billigen Preise, Vortheile, Vorzüge p. p. st. welche die inländischen Mitglieder des Waarenhauses (über 38 000) geniessen.

Die bewährten, sich allgemeiner Anerkennung erfreuenden Einrichtungen des Waarenhauses bürgen für die denkbar realste und zuverlässigste Ausführung jedes Auftrages.

Für verschiedene Arten von Verbrauchsgegenständen, so u. A. für Fettwaren (z. B. Butter, Käse p. p.) und Fleischwaren (z. B. Wurst, Schinken p. p.), bringt das Waarenhaus vervollständigte Methoden zur Anwendung, die sich selbst in den heissesten subtropischen Ländern vollkommen bewährt haben. Die Conserven aller Art entstammen nur den leistungsfähigsten Conserven-Fabriken.

Das Waarenhaus sorgt stets für erprobte seetüchtige Verpackung der Sendungen nach entfernten Ländern und ist erbötig, diesen Sendungen gegen Erstattung der kleinen Spesen Verpackungskosten Gegenstände beizuschliessen, welche dem Waarenhause eventuell von Fremden und Bekannten der ausländischen Besteller zur Mitsendung übergeben werden.

Seesendungen werden am besten bei Absendung frankirt (zu Lasten des Bestellers), da die Spesen-Rechnungen hier revidirt und somit die Besteller jeder weiteren Controle entzogen werden. Die Auslagen für Frankirungen der p. Sendungen fallen unter die nachstehenden Zahlungsbedingungen.

Aufnahmebedingungen: 10 Mark für eine Käuferlaubbilskarte auf Lebenszeit. Mitglieder erwachsen aus ihrer Mitgliedschaft keinerlei Verpflichtungen.

Die jährlich erscheinenden Preislisten, Nachträge, Verkehrserleichterungen werden nach Wunsch den Mitgliedern im Auslande pünktlich und frei zugesandt. (597)

Zahlungsbedingungen: Errichtung eines Contos durch Baareinzahlung oder Accreditor auf ein gutes Bankhaus vor Absendung der bestellten Waren oder, wo angängig, Verladung der Waren unter Nachnahme.

**Das Direktorium.**

Ich liefere Maschinen für

**Ziegeleien — Chamottefabriken — Cementfabriken,**

Fabriken für **Dachziegel** aller Art } aus Thon u.  
» » **Trottoir- — Mosaik- — Wandplatten** } aus Cement,  
» » **Steinzeugröhren,**

**Kalksandsteinfabriken;** ferner

**Hydraulische Pressen — Presspumpwerke Accumulatoren.**

**Zerkleinerungsmaschinen** für alle Zwecke.

**Nasskollergänge** für verunreinigte, schiefrige, ungewinterte Ziegelrohmaterialien.

**Dampfmaschinen** mit sehr geringem Dampfverbrauch, bis zu 1700 Pferdestärken.

**Th. Groke in Merseburg** (Deutschland), (491)

Maschinenfabrik und Laboratorium für Ziegel-Industrie.

**Verlag von Gustav Fischer in Jena.**

Soeben erschienen:

## Ruge, Dr. Reinhold, Marine- Oberstabsarzt I. Kl., **Einführung in das Studium der Malariakrankheiten**

mit besonderer Berücksichtigung der Technik. Ein Leitfaden für Schiffs- und Kolonialärzte. Mit zwei photographischen sowie einer lithographischen Tafel, 19 Abbildungen und 27 Fieberkurven im Text.

Preis: 4 Mark, gebunden 5 Mark. (128)

## Proviand aller Art,



haltbar für die Tropen,  
für Messen, Stationen,  
Faktoreien, Expedi-  
tionen, Kranken-  
häuser etc. — Umlauf-  
Preislisten z. Diensten.

**Gebrüder Broemel, Hamburg.**

Vielfach mit ersten Preisen ausgezeichnet.

Schutz-Mark.



Export-Verbindungen  
nach den deutschen  
Koloniën gesucht.

## Jagdgeräthe. Waffen.

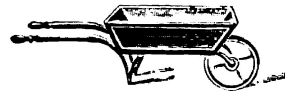
Nur Engros. Export  
Illustrirte Kataloge  
gratis und franco  
Humboldt bei Dieringhausen (Rheinland).  
Berlin C., Rosenstr. 1, und  
Musterlager: Nürnberg, Reiterstrasse 4.

## Busch, Barnewitz & Co. Conserven-Fabrik

in Wolfenbüttel (Herzogth. Braunschweig).

Spezialität: (40)

## Gemüse- und Fleisch-Conserven.



Export-Stahlkarren  
DEUTSCH & ENGL. FORM

fabriciren  
**H. Köttgen & Co.**  
B. Gladbach & Köln

Deutsche, koloniale u. internationale  
Transporte jeder Art. (69)

**A. Warmuth,**

Hofpediteur Sr. Königl. Hoheit des  
Prinzen Georg von Preussen,

Spedition. **Berlin, Kommission.**  
Friedrichstr. 94 u. Hint. d. Garnisonkirche.

**v. d. Gabelentz,** Handbuch z. Auf-  
nahme fremder Sprachen. Im Auf-  
trage der Kol.-Abth. d. Auswärtigen  
Amtes verfasst. Preis M. 4.—.  
Verlag von E. S. Mittler & Sohn,  
Berlin SW12.



Soeben erschienen:

# Das allgemeine öffentliche Seerecht

im Deutschen Reiche. Sammlung der Gesetze und Verordnungen mit Erläuterungen und **F. Perels**,  
Registern. Herausgegeben unter Leitung von **Winkl. Gehelmen Rath**.

Geh. M. 6,50, geb. M. 8,—. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, auch von der Verlagsstelle:  
Königliche Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW 12, Kochstrasse 69—71.  
Als eine vollständige und übersichtliche Zusammenfassung alles dessen, was die in Betracht  
kommende Praxis gebührt, wird das Werk den zur Anwendung der Seergesetze berufenen  
Organen in hohem Grade willkommen sein.

Soeben erschienen:

## Otto Graf Moltke

Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

### Die Entwicklung • der deutschen • Verkehrsmittel •

unter der Konkurrenz des Auslands

Eine Studie. — 60 Pf.

Verlag der Königl. Hofbuchhandlung  
von E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Diese Studie verdient lebhaftes Interesse;  
die Nothwendigkeit einer ziel-  
bewussten Konzentration aller  
wirthschaftlichen Kräfte und der  
gleichmässigen Ausbildung aller  
Verkehrsmittel wird in knapper Be-  
weisführung dargelegt.



## Spezial-Geschäft für Tropen-Ausrüstungen, Tropen-Uniformen, Tropen-Civil.

**Gustav Damm, Berlin SV**  
Besselstrasse 17

Spezialität: **Tropen-Reithosen**, ohne je  
Kniedruck, ohne Spannung im Spalt.

**Cordreithose D. R. G. M. 135 413**,

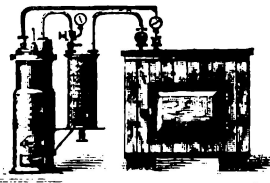
ohne Schrittnaht, ohne Falten innen am Knie,  
dasselbe weit ausgearbeitet und dem Sitz auf d  
Pferde entsprechend winklich geschnitten. 1  
wildledernem Kniebesatz Mk. 27.50.

**Neu! Khakeyfarbenes Ledertuch, Ne**  
Ersatz für Cordstoff, Anzug (Jacket gefüttert) Mk.



System  
Nordmeyer-Berkefeld  
ist als das  
**beste Wasserfilter**

bezeichnet von der  
Medicinal-Abt. des  
Königl. Preussischen  
Kriegsministeriums.  
Berkefeld-Filter Gesellschaft  
CELLE. 15.

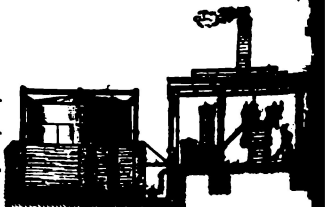


## Neueste Kühl- Eismaschinen

für Handbetrieb direkt verb  
den mit einem Eisschrank sowie  
auch für Kraftbetrieb.

## Gas - Anlagen

zu Beleuchtungs- u. Heizungs-  
zwecken für Ortschaften, Fak-  
toreien, Landhäuser, Hôtels etc.  
Umbau unvollkommener und  
veralteter Gasanlagen.



Mehr als 1000 Anlagen geliefert.

**Heinrich Hirzel, Leipzig-Plagwitz.**

**F. H. SCHMIDT**

INGENIEUR UND BAUUNTERNEHMER.

AUSFÜHRUNG VON EXPORTBAUTEN UND  
BAUAUSFÜHRUNGEN UEBERSEE.  
WASSER-, BRÜCKEN- UND HOCHBAU.  
BAUANSTALT FÜR EISENKONSTRUKTIONEN.  
HOLZBEARBEITUNGSFABRIK.

SPECIALITÄT:

**Malariasichere Tropenhäuser**  
(gesetzlich geschützt).

ALTONA  
RAINWEG.

Fernsprecher No. 2 u. 750.

HAMBURG  
PAULSTRASSE 21.

Fernsprecher Amt I, No. 4163.

TELEGRAMM-ADRESSE:

RAINSCHMIDT, ALTONA.

(38)



**Aktien-Gesellschaft**  
**Mix & Genest**  
TELEPHON- & TELEGRAPHEN WERKE  
**BERLIN W.**



*III. Preislisten nur an Wiederverkäufer und Installateure*

FILIALEN: HAMBURG, KÖLN, LONDON, AMSTERDAM

(891)

Illustr. Zelt-Kataloge frei.

**Wasserdichte Segeltuche,**  
**Zelte- und Planen-Fabrik.**

Spec.: **Zelte** mit Ausrüstung für Expeditionen.

**Rob. Reichelt, Berlin C.**



**186 Löwen, Leoparden,**



Ginsterkatzen, Zibethkatzen, Serwals etc. etc.  
Herr v. Quast in Mikindani (Deutsch-Ostafrika) mit unseren unübertroffenen Fallen.

Illustr. Preisakourante gratis.

Benommteste (19)

größte deutsche Raubthierfallen-Fabrik  
**E. Grell & Co., Haynau (Schles.).**

Prämirt mit silbernen u. goldenen Medaillen.

Export

Import

**Ernst Kraft,**  
**Hamburg,**

Ferdinandstrasse 43.  
übernimmt jede Commission und  
Spedition nach und von  
**West- und Ost-Afrika**  
zu den billigsten Bedingungen.  
Telegramm-Adr.: Afrika.  
Fernsprecher:  
Amt I. 4257.

Commission.

Spedition.

(480)

**Sekt**  
**Rotkäppchen**

Klass & Forster,  
Freyburg  
a. M.



Ältest. deutsche Schaumwein-Kellerei  
Gegründet 1826. (91)

**Kessler Cabinet**  
dry & extra dry

**G. C. Kessler & Co., Esslingen.**  
Hoflieferanten Sr. M. des Königs von  
Württemberg, Lieferanten Ihrer Kaiserl.  
Hoheit der Herzogin Wera, Grossfürstin  
von Russland, Seiner Durchlaucht des  
Fürsten von Hohenlohe, Deutschen  
Reichskanzlers, sowie vieler Casinos.

**Bestimmungen** über die neue  
Bekleidung u. Ausrüstung des ost-  
asiatischen Expeditionskorps. 1901.  
Preis 10 Pf.  
Verlag von E. S. Mittler & Sohn,  
Berlin SW12.



Verlag der Königl. Hofbuchhandlung  
von E. S. Mittler & Sohn,  
Berlin SW12, Kochstraße 68—71.

## Wichtig für alle Deutschen im Auslande

ist die kleine Schrift:

Die  
**wichtigsten Bestimmungen**  
für die  
im Auslande sich aufhaltenden  
**deutschen Militärpflichtigen.**

Herausgegeben von  
**Otto Handtmann,**  
General-Konsulats-Sekretär.  
**Preis 25 Pfg.**

Die kleine Schrift bietet die wichtigsten Bestimmungen über die Wehrpflicht, insbesondere über die Anmeldungen, die Zurückstellung, den freiwilligen Dienst und das Urlaubsverhältnis der im Auslande sich aufhaltenden Militärpflichtigen in übersichtlicher Form dar. Sie vermittelt somit leicht und bequem diejenigen Kenntnisse, deren kein deutscher Reichsangehöriger im Auslande entbehren kann.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, auch von der Verlagsbuchhandlung.

**Von hohem Interesse  
für weiteste Kreise.**

## Es erschien: **Seemannssprüche.**

Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten  
über

**Seewesen, Schiffer- u. Fischerleben**  
in den  
germanischen u. romanischen Sprachen.

Gesammelt, geordnet und erklärt  
von

**W. Lüpfes,**  
Pastor zu Marienhofe in Ostpreußen.

Geheftet Mk. 2,50, geb. Mk. 3,75.

Der „Reichs- und Staatsanzeiger“ Nr. 498 vom 24. 10. 1900 schreibt über das Buch: „Ein wahrer Genuß, nicht nur für jeden Seemann, sondern auch für jeden Freund des Humors und treffender Bemerkungen ist die Lektüre von Lüpfes Seemannssprüchen.“

## Matthias Rohde & Co., Hamburg Matthias Rohde & Jörgens, Bremen

Spediteure der Kaiserlich deutschen Marine.

**Spedition - Kommission - Export - Import**

Specialverkehr nach Kiautschou und den übrigen deutschen Kolonien. (119)

## Moritz Jahr Ges. m. b. H. in Gera (Reuss)

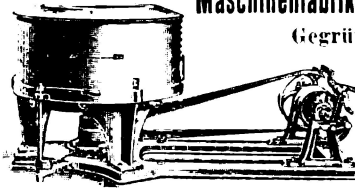
Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede.

Gegründet 1841.

**Spezialität:**

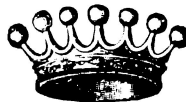
Maschinen für Bleicherei,  
Färberei und Appretur,

**Dampfwäschereien**  
für Heilanstalten, Hotels etc.



Paris 1900 u. Antwerpen Goldene Medaille und 20 Gold. Med. auf Jagd- u. Sport-Ausstell.

Schutzmarke.



**R. Weber,**

älteste und grösste deutsche Raubthierfallen-Fabrik,  
Haynau i. Schlesien. (16)

**R. Weber.**

**Weltberühmte Fangapparate**

und Eisen für Löwen, Tiger, Leoparden etc.  
und andere Raubthiere sowie für Vögel und Fische. Wildlocker,  
Witterungen, Glaskugel- und Thontauben-Wurfmäschinen.

Illustrirte Preislisten kostenfrei.





# J. L. C. Eckelt, Berlin N.

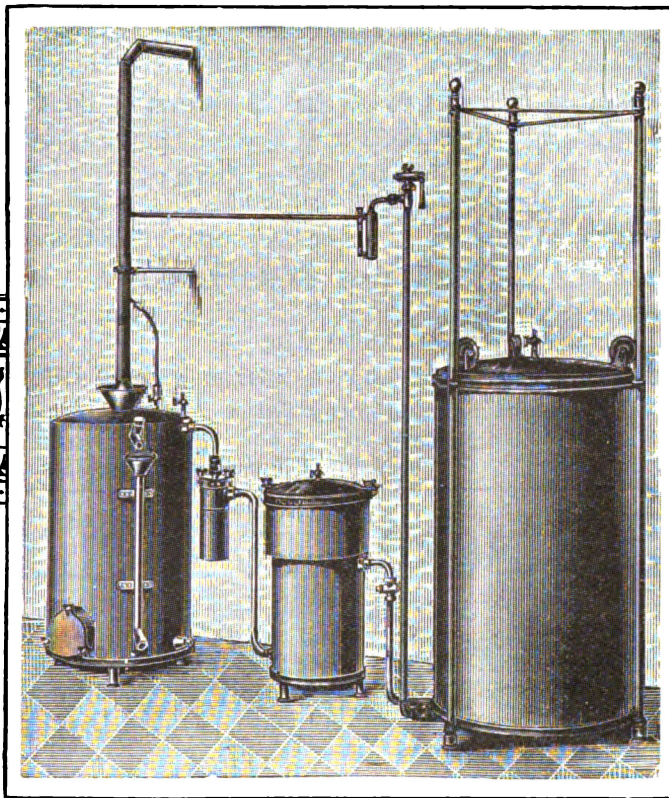
Prinzen-Allee 83.

## Acetylengas-Beleuchtung

für Häuser, Schlösser, Comptoirs, Fabriken und Städte.

ABC-Code.

Telegramm - Adr.:  
Sulfurum Berlin.



| Leistung<br>in Flammen | Beanspruchter Raum<br>in Metern |      |      | Gewicht<br>Kilogramm | Preis<br>Mark | Seetüchtige<br>Verpackung<br>Mark | Telegraphen-<br>schlüssel |
|------------------------|---------------------------------|------|------|----------------------|---------------|-----------------------------------|---------------------------|
|                        | breit                           | lang | hoch |                      |               |                                   |                           |
| 20                     | 1,5                             | 2,5  | 3,0  | 150                  | 500,—         | 50,—                              | Anam                      |
| 50                     | 1,5                             | 2,6  | 3,0  | 200                  | 800,—         | 65,—                              | Baron                     |
| 100                    | 2,5                             | 3,5  | 3,5  | 1020                 | 1200,—        | 98,—                              | Ceres                     |
| 200                    | 3,0                             | 4,0  | 3,8  | 1450                 | 1800,—        | 110,—                             | Drama                     |
| 500                    | 4,0                             | 6,0  | 4,0  | 2500                 | 3600,—        | 200,—                             | Erna                      |

Die Flammen sind zu 16 Normalkerzen = 12 Liter stündlicher Gasverbrauch angenommen.

**Ueber grössere Lichanlagen bitte anzufragen.**

Acetylgas übertrifft an Bereitung, Preis u. Helligkeit alle bestehenden Beleuchtungsarten.

Die Aufstellung ist leicht und der Betrieb vollständig gefahrlos. Selbst die größten Vorsehen und Ungeschicklichkeiten haben nur zur Folge, dass die brennenden Flammen ausgehen würden. Der Apparat ist jahrelang probirt und vervollkommenet. <sup>(460)</sup>

Ferner empfehle noch meine Apparate und Maschinen für chemische Industrie zur Herstellung folgender Produkte:

Aether, Ammoniak, Chlor, Glycerin, Borax, Stearin, Seife, Schwefelkohlenstoff, Leim, Tannin, Citronensäure, Essigsäure, Flusssäure, Oxalsäure, Salzsäure, Salpetersäure, Schwefelsäure, Weinsteinsäure.



# WOERMANN-LINIE.

Regelmässige Postdampfschiffahrt zwischen Hamburg und Westafrika.

Am 22. Oktober: P. D. „**Hans Woermann**“, Capt. **Becher**,  
nach Swakopmund, Walfischbai und Lüderitzbucht.

Am 25. Oktober: P. D. „**Jeannette Woermann**“, Capt. **Stuth**,  
via Rotterdam nach Liberia,\* Accra,\* Lome,\* Lagos, Bonny, Old Calabar, Kamerun,  
und Congo Français.

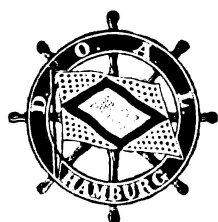
Am 1. November: P. D. „**Lothar Bohlen**“, Capt. **Deppen**,  
nach Teneriffe, Las Palmas, Conakry, Monrovia, Goldküste, Togo und Französ. Bénin.

Am 5. November: P. D. „**Gretchen Bohlen**“, Capt. **Schuldt**,  
via Antwerpen nach Gibraltar, Marocco, Gorée, Bissao, Bolama, Sierra Leone, Sherbro.

Am 10. November: P. D. „**Adolph Woermann**“, Capt. **Brinkert**,  
via Southampton nach Madeira, Liberia,\* Axim,\* Secondee,\* Cape Coast,\* Accra,\*  
Lome, Kotonou, Lagos, Kamerun, Longji,\* Plantation,\* Kribi\* und Fernando Po.

Am 15. November: P. D. „**Irma Woermann**“, Capt. **Meyer**,  
via Antwerpen nach Teneriffe, Las Palmas, Senegal, Liberia, Elfenbeinküste, Accra,\*  
Kongo und Angola.

Expeditionen nach Deutsch-Südwestafrika am 22. jedes Monats.  
Alle Güter müssen zwei Tage vor dem Abgangsdatum bis 12 Uhr mittags längsseite sein.  
Näheres wegen Fracht und Passage erteilt die **Woermann-Linie**  
(\*) Nur für Post und Passagiere. (19) Hamburg, Afrika-Haus, Gr. Reichenstr. 25/26.



# Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Unter Vertrag mit dem Deutschen Reiche.

Mittelst erstklassiger Reichspostdampfer von Hamburg (Zwischenhäfen anlaufend)  
nach Mombassa, Tanga\*, Zanzibar\*, Dar-es-Salaam\*, Kilwa, Lindi,  
Mikindani, Ibo, Mozambique\*, Quellimane\*, Chinde\*, Beira\*, regelmässig  
alle 14 Tage durch den Suez-Kanal, zunächst:

|                                                          |             |                     |
|----------------------------------------------------------|-------------|---------------------|
| R. P. D. „ <b>Bundesrath</b> “, Capt. Carstens . . . . . | ab Hamburg: | ab Neapel:          |
| * R. P. D. „ <b>Kanzler</b> “, Capt. West . . . . .      | 23. Oktober | 24. Oktbr. ab Genna |
| R. P. D. „ <b>Gouverneur</b> “, Capt. Stahl . . . . .    | 6. November | 8. November         |
|                                                          |             | 22. November.       |

Die mit einem \* bezeichneten Dampfer laufen nur die mit gleichem Zeichen versehenen Häfen an und  
nehmen dorthin sowie auch nach Chinde Passagiere aller Klassen, Ladung indessen nur nach Chinde u. Beira.  
Von Hamburg (Zwischenhäfen anlaufend) nach Delagoabay und Durban, regelmässig alle 14 Tage,  
abwechselnd durch den Suez-Kanal und um das Kap der guten Hoffnung, zunächst:

|                                                      |              |                  |
|------------------------------------------------------|--------------|------------------|
| R. P. D. „ <b>Kanzler</b> “, Capt. West . . . . .    | ab Hamburg:  | ab Neapel:       |
| R. P. D. „ <b>Kurfürst</b> “, Capt. Doherr . . . . . | 23. Oktober  | 8. Nov. via Suez |
| R. P. D. „ <b>Herzog</b> “, Capt. Gauhe . . . . .    | 6. November  | — via Las Palmas |
|                                                      | 20. November | 6. Dez. via Suez |

Von Hamburg (Zwischenhäfen anlaufend) nach Kapstadt, Port Elizabeth und East London, alle  
4 Wochen, über die Canarischen Inseln, zunächst:

|                                                      |             |                |
|------------------------------------------------------|-------------|----------------|
| R. P. D. „ <b>Kurfürst</b> “, Capt. Doherr . . . . . | ab Hamburg: | ab Las Palmas: |
|                                                      | 6. November | 18. November.  |

Die Dampfer haben vorzügliche Einrichtungen für Passagiere.

Direkter Durchverkehr von Inland-Plätzen nach den meisten Häfen.

Alle Güter müssen spätestens zwei Tage vor Abgang des Dampfers längsseite sein.

Näheres wegen Passage:

Hamburg-Amerika-Linie,  
Abtheilung Personen-Verkehr.

Näheres wegen Fracht und Passage:

Deutsche Ost-Afrika-Linie,  
Afrikahaus, Gr. Reichenstrasse.

Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Theil: R. Junge, Berlin.

Verlag und Druck der Königl. Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von G. E. Rittler & Sohn, Berlin SW 12, Kochstr. 68-71.  
Ausgegeben am 16. Oktober 1901 um 12 Uhr mittags.

